

# Am Zeuthener See

MAI 2025 | AUSGABE # 4

Im Mittelteil  
dieser Ausgabe  
**AMTSBLATT**  
der Gemeinde  
Zeuthen

## Chinesischer Garten

Fortschritte bei Grünanlagenpflege **S. 8**

### Neues Konzept

Freibad Miersdorfer See

..... SEITE 5

### Pilotprojekt

Fußverkehrscheck

..... SEITE 6

### Aufruf

Stadtradeln 2025

..... SEITE 28

## Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener,



*Zeuthen feiert – und wie! Das 650-jährige Jubiläum unserer Gemeinde ist nicht nur ein historischer Meilenstein, sondern auch ein lebendiges Zeichen dafür, wie viel Kraft in unserer Gemeinschaft steckt. In vielen Gesprächen, bei Veranstaltungen, in Begegnungen auf der Straße oder in unseren Einrichtungen spüre ich: Zeuthen ist mehr als ein Ort – es ist ein Miteinander, das trägt. Ob beim Frühjahrsputz im Haus der Begegnung, beim Umwelttag, auf dem Kinderflohmarkt oder den Regatten auf dem Zeuthener See – überall sehe ich Menschen, die sich engagieren, gestalten und füreinander da sind.*

*Gerade in diesen unruhigen Zeiten ist das nicht selbstverständlich. Unsere Gemeinschaft gibt Zuversicht, sie zeigt, was möglich ist, wenn man gemeinsam anpackt. Und sie macht Mut, neue Wege zu gehen – wie etwa mit dem Pilotprojekt für bessere Fußwege in unserem Ort. Das sind sichtbare Zeichen dafür, dass Zeuthen sich entwickelt und dabei die Menschen im Blick behält.*

*Umso schwerer fällt es mir, an dieser Stelle auch offen über die Herausforderungen zu sprechen, vor denen wir aktuell stehen – insbesondere in finanzieller Hinsicht. Die Pläne der Landesregierung zur Neuverteilung der Haushaltsmittel treffen uns hart. Sollten diese umgesetzt werden, bedeutet das für Zeuthen im Jahr 2025 rund eine Million Euro weniger Einnahmen. Das sind etwa 3,5 Prozent unseres Haushalts. Und auch für 2026 sind keine Verbesserungen in Sicht. Die Folgen sind gravierend: Bereits jetzt mussten wir bei freiwilligen Leistungen Einsparungen vornehmen – sei es bei der Bibliothek, beim Freibad, beim Personal oder bei geplanten Investitionen. Sollte das Land seine Pläne tatsächlich realisieren, müssten wir für 2025 einen Nachtragshaushalt aufstellen. Im schlimmsten Fall droht der Gang in die Haushaltssicherung. Dann dürften wir nur noch das Notwendigste leisten – aber eben nicht mehr das, was Zeuthen ausmacht: Kultur, Bildung, Ehrenamt, Gemeinschaft. Es geht also nicht um abstrakte Zahlen, sondern um ganz konkrete Angebote für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger. Diese Entwicklung gefährdet in meinen Augen das im Grundgesetz verankerte Recht der kommunalen Selbstverwaltung. Wenn Gemeinden nur noch Mangel verwalten dürfen, entzieht man ihnen jede Gestaltungskraft – und damit den Menschen vor Ort die Möglichkeit, über ihr Lebensumfeld mitzubestimmen. Ich versichere Ihnen: Wir als Gemeindevertretung und Verwaltung kämpfen für Zeuthen. Für Ihre Lebensqualität, Ihre Teilhabe, Ihre Zukunft. Wir werden jede Möglichkeit nutzen, um auf politischer Ebene deutlich zu machen: So darf man mit den Kommunen nicht umgehen.*

*Und trotzdem – oder gerade deshalb – blicken wir nicht nur sorgenvoll, sondern auch mit Stolz und Zuversicht in diese Ausgabe unserer Gemeindezeitung. Sie zeigt, was wir in Zeuthen gemeinsam schaffen – trotz aller Widrigkeiten.*

*Zeuthen bleibt lebendig, weil Sie es sind. Lassen Sie uns weiter im Gespräch bleiben – auf Augenhöhe, mit Respekt, mit Offenheit.*

Herzlichst

Ihr Philipp Martens  
Bürgermeister

### ZAHL DES MONATS

# 88.145

**geradelte Kilometer** gilt es in diesem Jahr bei der Stadtradelaktion zu knacken. 401 aktive Radelnde in 28 Teams traten 2024 drei Wochen lang in die Pedale und erzielten dieses hervorragende Ergebnis, mit dem der zweite Platz im Landkreis Dahme-Spreewald hinter Königs Wusterhausen belegt werden konnte. Bei den Pro-Kopf-Kilometern lag Zeuthen sogar klar vorn. Nun gilt es ab 21. Juni wieder: Auf die Pedale, fertig, los!

### KOPF DES MONATS

Mit seiner kreativen Idee für eine Freiluftgalerie „Zeuthen und das Dahmeland im Licht der Kunst“ in Zeuthen bringt der Zeuthener Künstler **Denis Kuschel** Kunst buchstäblich an den Zaun – und damit direkt zu den Menschen. Die Inspiration kam ihm, wie es sich für einen leidenschaftlichen Radfahrer gehört, auf einer Tour durch Zeuthen, als er am Zaun einer Künstlerkollegin vorbeifuhr. Was folgte, war beeindruckendes Engagement: Denis Kuschel initiierte die Ausstellung im öffentlichen Raum, begeisterte zahlreiche regionale Künstler für das Projekt und machte Kunst im Alltag sichtbar und erlebbar. Wir danken herzlich für diese wunderbare Initiative, die unser Zeuthen ein Stück bunter und inspirierender macht!



Foto: privat

### THEMEN DES MONATS

- Kunst**  
... statt Schmiererei  
..... **Seite 8**
- Austausch**  
über das Bahnhofsumfeld  
..... **Seite 10**
- Spatenstich**  
Radweg entlang der L402  
..... **Seite 11**

ZEUTHEN FEIERT 650 JAHRE

# Ein ganzes Jahr voller Leben, Geschichte und Gemeinschaft

» Ein ganzes Jahr im Zeichen des Miteinanders, der Geschichte und der Zukunft: Zeuthen feiert in diesem Jahr sein 650-jähriges Jubiläum – und das mit einem Festprogramm, das so vielfältig ist wie unsere Gemeinde selbst. Vom traditionellen Osterfeuer bis zum neu ins Leben gerufene Kinderfest der Demokratie: Das Frühjahr im Jubiläumsjahr hätte nicht schöner und lebendiger sein können. Und das Beste daran? Es geht gerade erst richtig los.

Die letzten Wochen haben bereits gezeigt, was alles möglich ist, wenn Engagement und Gemeinschaftsgeist zusammenkommen. Wochen und Monate im Voraus wurde geplant, getüftelt, organisiert – von Ehrenamtlichen, Vereinen, Einrichtungen und der Gemeinde selbst. Das Ergebnis:

## Eine bunte Mischung aus Altbewährtem und frischen Ideen

Besonders beeindruckend war auch in diesem Jahr das traditionelle Osterfeuer, das erneut zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf die Beine brachte. Es folgten echte Premieren, die sofort ins



Die Sonnenschirme zeigen Vielfalt und Zusammenhalt – alle Fraktionen der Gemeindevertretung luden zum Kinderfest der Demokratie am 1. Mai ein.

Foto: B. Burgschweiger

Herz der Gemeinde trafen: Das erste Kinderfest der Demokratie war nicht nur ein Spiel- und Mitmachtag für die Jüngsten, sondern auch ein lebendiges Statement für Vielfalt, Teilhabe und Zukunftsorientierung. Mit der feierlichen Eröffnung der

Freiluftgalerie wurde Kunst im öffentlichen Raum für alle erlebbar – ein kulturelles Highlight mit nachhaltiger Wirkung. Auch der 1. Zeuthener Kinderflohmärkte auf dem Siegertplatz zeigte, wie sehr neue Formate auf Interesse stoßen, wenn sie liebevoll und durchdacht umgesetzt werden.

Darüber hinaus fanden zahlreiche Veranstaltungen im Bürgerhaus, in der Gemeinde- und Kinderbibliothek sowie bei den vielen aktiven Vereinen statt – allesamt geprägt von Ideenreichtum und Herzlichkeit. Es ist bewegend zu sehen, wie viele Menschen sich für das Gemeinwohl engagieren, wie sehr die Planungen von Kreativität und Teamgeist leben – und wie offen die Bürgerinnen und Bürger Zeuthens diese Angebote annehmen.

**Doch das Jubiläumsjahr ist noch lange nicht vorbei.** Im Gegenteil: Viele weitere Programmhöhepunkte warten noch darauf, entdeckt zu werden. Große und kleine Feste, sportliche Aktivitäten, kulturelle Veranstaltungen, Mitmachaktionen für alle Generationen – Zeuthen wird 2025 weiterhin feiern, erinnern, nach vorn blicken. Seien Sie gespannt auf die kommenden Monate! Bleiben Sie neugierig – wir sehen uns beim nächsten Fest! ▶▶▶



Das Osterfeuer 2025: Begonnen wurde das Fest traditionell mit dem Entfachen des Feuers durch die Jugendfeuerwehr Miersdorf, die während des Festes das Feuer stets im Blick behielten.

Foto: Förderverein Feuerwehr Miersdorf e. V.



Foto: M. Langas

Zeuthen Open Streets startet in diesem Jahr mit der Osteraktion in der Miersdorfer Chaussee. Bei bestem Wetter wurden Ostersachen gebastelt und die Gemeinschaft genossen.

## Großes Festwochenende im Juli – Zeuthen wird zum Erlebnisraum

►► Am zweiten Juli-Wochenende verwandelt sich Zeuthen in ein einziges, riesiges Festgelände. Ein Erlebnis für die ganze Familie – von Nord nach Süd, von Jung bis Alt, von Kultur bis Sport.

Wer von der Miersdorfer Seite kommt, erlebt den Auftakt in der Miersdorfer Chaussee. Unter dem Motto „**Zeuthen ist lebendig**“ präsentieren sich lokale Gewerbetreibende, die Fördervereine der Kitas und zahlreiche Initiativen mit bunten Mitmachangeboten.

Ein Paradies für Kinder und Familien – mit Spielen, Aktionen, einem tollen Bühnenprogramm, leckeren Snacks und viel Gelegenheit zum Austausch.

Wer weiter durch den Tunnel am S-Bahnhof schlendert, gelangt zur nächsten Station: rund um das Bürgerhaus in der Goethestraße wird zu „**Zeuthen ist kreativ**“ eingeladen. Hier erwartet die Besucher ein vielfältiges Bühnenpro-

gramm, kreative Marktstände und Workshops, bei denen Mitmachen ausdrücklich erwünscht ist. Zeuthens kulturelle Seele zeigt sich hier in ihrer ganzen Vielfalt.

Weiter führt der Weg zur Schulstraße, wo „**Zeuthen ist bunt**“ gefeiert wird – eine festliche Meile voller kulinarischer Genüsse, regionaler Produkte und einem Bühnenprogramm, das für Stimmung sorgt. Hier wird gelacht, getanzt und gefeiert – mitten im Herzen der Gemeinde.

Der Weg zur Festmeile führt vorbei an der Feuerwache Zeuthen, an der „**Zeuthen ist stark**“ die Bedeutung des Brand- und Katastrophenschutzes eindrucksvoll sichtbar gemacht wird. Mit Vorführungen, Technik zum Anfassen und Infos für Groß und Klein zeigt sich unsere Freiwillige Feuerwehr von ihrer besten Seite.

Auch die Kleingärtner am Flutgraben öffnen ihre Pforten und laden dazu ein, unter dem Motto „**Zeuthen blüht**“ in liebevoll gepflegten Gärten zu verweilen und sich inspirieren zu lassen.

Wer sich sportlich betätigen will, ist bei

„**Zeuthen ist sportlich**“ auf dem Sportplatz genau richtig: Land- und Wassersportvereine zeigen ihr Können, laden zum Mitmachen ein – und wer möchte, kann sogar das Zeuthener Sportabzeichen ablegen.

Und für alle, die Lust auf Wissenschaft und Zukunft haben, bietet ein Spaziergang zum DESY-Campus ein echtes Highlight: Unter dem Motto „**Zeuthen schafft Wissen**“ lädt das DESY-Universum zum Staunen, Entdecken und Mitmachen ein. Ein faszinierender Einblick in die Welt der Forschung, wie man ihn selten so hautnah erleben kann.

## Ein Fest, das Zeuthen so noch nie erlebt hat

So ein vielfältiges, großflächiges und generationenübergreifendes Fest gab es in Zeuthen noch nie. Die ganze Gemeinde wird zur Bühne, zum Treffpunkt, zur Entdeckungsreise. Dieses Wochenende ist ein Höhepunkt des Jubiläumsjahres – und ein Termin, den man sich schon jetzt rot im Kalender markieren sollte:

**11. bis 13. Juli 2025**  
**650 Jahre. Ein Jahr. Ein Fest.**

In der kommenden Ausgabe finden Sie dann alle Informationen zu dem Festwochenende!

## Verkehrsregelungen und Sicherheit – bitte beachten!

Ein Fest in dieser Größenordnung bringt natürlich auch organisatorische Herausforderungen mit sich – insbesondere im Bereich der Verkehrsführung. Bereits heute möchten wir darauf hinweisen, dass es rund um das Festwochenende zu verkehrstechnischen Einschränkungen kommen wird. Dies betrifft insbesondere Anliegerstraßen entlang der Veranstaltungsbereiche.

Die Sicherheit aller Beteiligten und Gäste hat – gerade in der heutigen Zeit – höchste Priorität. Daher bitten wir bereits heute um Verständnis für notwendige Maßnahmen wie Straßensperrungen, Umleitungen oder eingeschränkte Parkmöglichkeiten. In der kommenden Ausgabe der Zeitung informieren wir ausführlich über die genauen Regelungen, Zufahrten und Hilfsangebote – damit alle gut vorbereitet sind und das Festwochenende entspannt genießen können.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

NEUES KONZEPT FÜR DAS FREIBAD MIERSDORFER SEE IN ZEUTHEN

# Öffnung als öffentlicher Platz ab 2025

» Das beliebte Freibad Miersdorfer See in Zeuthen wird ab dieser Saison in veränderter Form für Bürgerinnen, Bürger und Gäste geöffnet. Auf Grund der angespannten Haushaltslage und der Tatsache, dass der Betrieb des Freibades eine freiwillige Aufgabe der Kommune darstellt, kann das bisherige Modell mit festen Öffnungszeiten und zukünftig permanentem Rettungsschwimmerdienst nicht weiter aufrechterhalten werden.

Ab dem 27. Mai 2025 wird das Freibad als öffentlicher Platz frei zugänglich sein. Aus Rücksicht auf die Anwohner ist die Nutzung von 22 bis 7 Uhr nur eingeschränkt gestattet. So werden in dieser Zeit der Genuss von Alkohol, das Abspielen von Musik sowie jegliche ruhestörende Verhaltensweisen untersagt sein.

Die bisherigen Eingangstore werden entfernt, sodass Besucherinnen und Besucher das Gelände flexibel nutzen können. Damit entfallen Zugangsbeschränkungen durch Öffnungszeiten, und das etwa 5.000 Quadratmeter große Areal des Freibades wird in weiten Teilen der Zeit frei begehbar sein.

Grundsätzlich sind auf dem Gelände Glasflaschen, das Befahren mit Fahrzeugen, Grillen, Aufstellen von Zelten sowie das Angeln verboten.

Wichtig: Das Baden erfolgt künftig auf eigene Gefahr und ist nur in dem durch Leinen markierten Bereich gestattet. Das bedeutet, dass das Baden nicht im gesamten See zulässig ist. Dadurch sollen den Belangen des Naturschutzes sowie den berechtigten Interessen der Anwohner und des Angelvereins Miersdorf Rechnung getragen werden.

Um den geänderten Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden, werden Gefahrenquellen beseitigt. Die Umwandlung der Stege in reine Aussichtsplattformen wäre ohnehin erforderlich gewesen, da die vorgeschriebene Wassertiefe von 1,80 Metern im Bereich der Stege nicht mehr gewährleistet ist. Ein Springen von den Stegen ist nach erneuter Überprüfung nicht gefahrlos möglich. Gleiches gilt für die Wasserrutsche, die in den Schwimmbereich hineinmündet.

Für zusätzliche Sicherheit und die Überwachung des neuen Konzepts wird in dieser Saison noch in den Hauptzeiten von 10 Uhr bis 18 Uhr, Dienstag bis Sonntag weiterhin ein Bademeister bzw. Rettungsschwimmer vor Ort sein. In diesem Zeitraum stehen auch die sanitären Anlagen zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeiten bleibt das Gelände offen für den Badebetrieb, jedoch ohne Serviceleistungen.

Hinweisschilder auf dem Gelände werden die Besucherinnen und Besucher auf die neuen Regelungen und Hinweise zur eigenverantwortlichen Nutzung des Freibads aufmerksam machen.

Bürgermeister Philipp Martens dankt allen Nutzerinnen und Nutzern für ihr Verständnis. „Wir freuen uns, das beliebte Freibad auch weiterhin – wenn auch in veränderter Form – der Öffentlichkeit zugänglich machen zu können. Mit dem neuen Konzept erhöhen wir zeitlich gesehen die Nutzbarkeit des Freibads und der Grünflächen. Der Miersdorfer See ist eine wahre Perle mitten in Miersdorf, die nun ganzjährig von den Miersdorfern und Gästen genutzt werden kann. Gleichzeitig werden durch die Beschränkungen die Interessen des Angelvereins, der Anwohner und die Belange des Naturschutzes gewahrt. Durch die Umwidmung der Stege und den Abbau der Wasserrutsche beseitigen wir lange bestehende Gefahrenquellen für den Badebetrieb. Dieser Schritt ist schmerzlich für den Badespaß insbesondere von Kindern und Jugendlichen, jedoch unausweichlich aufgrund der bestehenden Gefahren für Leib und Leben.“

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

ANZEIGE

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

## Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Timo Schönefeld

Tel.: (03382) 706 78 51 · Mobil: 0162 67 25 993

E-Mail: schoenefeld@heimatblatt.de



ZEUTHEN GEHT VORAN!

# Pilotprojekt für bessere Fußwege gestartet

» Mit dem Ziel, den Fußverkehr in Brandenburg attraktiver und sicherer zu gestalten, hat das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) ein zukunftsweisendes Pilotprojekt gestartet. Aus zahlreichen Bewerbungen wurden drei Kommunen für die Durchführung sogenannter „Fußverkehrschecks“ ausgewählt: Frankfurt (Oder), Finsterwalde – und die Gemeinde Zeuthen. Am 7. Mai fanden die offiziellen Begehungen statt. Gemeinsam mit Bürgermeister Philipp Martens sowie Mitglieder der Gemeindevertretung, der beiden Schulen, des Tourismusverbandes, der Volkssolidarität und weiterer lokaler Akteure wurden zwei zentrale Routen in der Gemeinde unter die Lupe genommen. Zum Abschluss kam Verkehrsminister Detlef Tabbert dazu.

## Zukunftsfähige Mobilität beginnt vor der Haustür

„Zufußgehen ist gesund und alltäglich – es soll noch attraktiver und sicherer gestaltet werden“, betonte Minister Tabbert. Er unterstrich, wie wichtig sichere und einladende Fußwege für die Lebens-



Gruppenbild mit Infrastrukturminister Detlef Tabbert. Vielen Dank an alle, die bei den Begehungen dabei waren und wertvollen Input gegeben haben.

qualität in Städten und Gemeinden sind. Das Land Brandenburg verfolgt mit seiner Mobilitätsstrategie das Ziel, den Anteil des Fußverkehrs von derzeit 20 auf 25

Prozent zu erhöhen – ein Ziel, das nur mit einer aktiven Beteiligung der Kommunen zu erreichen ist. Bürgermeister Martens hob die besondere Bedeutung des Projekts für Zeuthen hervor: „Als Pendlerkommune stehen wir vor der Herausforderung, den zunehmenden Straßenverkehr mit der Sicherheit unserer Schulkinder in Einklang zu bringen. Barrierefreie und sichere Wege für alle Generationen haben bei uns oberste Priorität.“

## Mit offenen Augen durch Zeuthen

Im Mittelpunkt des Fußverkehrschecks steht die Begehung vor Ort – das Herzstück des Projekts. Auf den beiden festgelegten Routen wurden kritische Punkte im Gemeindegebiet betrachtet: Engstellen auf Gehwegen, fehlende Übergänge, mangelnde Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität sowie Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr. Besonders im Fokus: die Fünf-Arm-Kreuzung an der Miersdorfer Chaussee – ein komplexer Verkehrsknoten, an dem dringender Handlungsbedarf besteht. Während der Begehung wurden nicht nur Eindrücke gesammelt, sondern auch Fragebögen ausgefüllt. Im Anschluss daran hatten die Bürgerinnen und Bürger noch zwei Wochen Zeit, sich digital zu beteiligen. Die



Fotos: Kathi Mendel

Neuralgische Punkte, wie hier an der Seestraße, Einmündung Schillerstraße wurden aus den unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet.

## GEMEINSAME LÖSUNG FÜR ZEUTHEN UND EICHWALDE

## Tunnel oder Brücke?

Rückmeldungen werden entsprechend gesammelt und bilden die Grundlage für die abschließende Auswertung.

**Blick nach vorn:****Abschlussworkshop am 13. Juni**

Die Ergebnisse der Begehungen werden am 13. Juni 2025 in einem Abschlussworkshop in Zeuthen vorgestellt und diskutiert.

**Ein Projekt mit Perspektive**

Langfristig sollen die Fußverkehrschecks eine fundierte Grundlage für die systematische Förderung des Zufußgehens in Brandenburg schaffen. In Zeuthen eröffnet das Projekt Chancen, Fördermittel für die Verbesserung der Gehwege zu erhalten und die Mobilität aller Generationen nachhaltig zu stärken.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Auf dem Weg von der Fünf-Arm-Kreuzung nutzte der Bürgermeister die Gelegenheit, weitere Themen, wie Nachtflugverbot und Bahnquerung anzusprechen.

» Nach jahrzehntelanger Diskussion gibt es nun erstmals eine greifbare Perspektive für eine Verbesserung der Verkehrssituation im nördlichen Dahme-land: Am 27. März 2025 wurden die Ergebnisse der „Studie zur Ermittlung von Standorten niveaufreier Bahnquerungen“ öffentlich präsentiert. Die Untersuchung, finanziert vom Landkreis Dahme-Spreewald und koordiniert durch das Dialogforum Airport Berlin Brandenburg, liefert eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die Entlastung des Straßenverkehrs in Zeuthen und Eichwalde.

**Hankelweg als bevorzugte Lösung**

Im Zentrum der Studie des Ingenieurbüros SPV Spreepfad stehen zwölf mögliche Standorte für eine Bahnquerung. Nach umfassender Analyse empfiehlt die Steuerungsgruppe „Bahnquerungen“ den Bau eines Tunnels oder einer Brücke am Hankelweg in Zeuthen – beide Varianten sind technisch realisierbar, wobei der Tunnel besonders für den Radverkehr vorteilhaft ist. Die Verlagerung des Bahnübergangs vom Forstweg zum Hankelweg brächte nicht nur eine spürbare Verkehrsberuhigung für das Zentrum mit sich, sondern würde die Schulwegsicherheit erhöhen und die gefährliche Fünf-Arm-Kreuzung entlasten. Der Standort Forstweg wurde nach den Kriterien schlechter bewertet und wird aus Sicht des Umweltamtes aufgrund der hohen Schadstoffbelastung im Boden ausgeschlossen.

**Unterstützung von Kreis und Land**

Auch der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg und die Deutsche Bahn befürworten den Standort Hankelweg. Landrat Sven Herzberger unterstrich die Bedeutung des Projekts: „Die Untersuchung liefert eine gute Grundlage für die weitere Planung. Eine Bahnquerung am Hankelweg wäre ein bedeutender Schritt für mehr Verkehrssicherheit, kürzere Fahrzeiten etwa für Rettungskräfte und eine bessere Erreichbarkeit der Region.“ Der Landkreis wolle die Kommunen bei der Umsetzung dieser Infrastrukturmaßnahme aktiv unterstützen.

**Reaktionen aus der Bürgerschaft und Politik**

Trotz der positiven Bewertungen gab es bei der Vorstellung der Ergebnisse auch kritische Stimmen. Vorrangig Bürgerinnen und Bürger aus dem sogenannten Flußviertel sowie Vertreterinnen und Vertreter



83.000 Stunden pro Jahr ist die Schranke am Forstweg geschlossen – Betroffen sind davon alle Zeuthenerinnen und Zeuthener, ob zu Fuß, auf dem Fahrrad oder im Auto.

des NABU äußerten Sorgen um den Erhalt des Waldes und dessen wichtige Erholungs- und Naturschutzfunktion. Gleichzeitig wurde aber auch Zustimmung laut – es wurde begrüßt, dass es nach Jahrzehnten der Diskussion nun eine realistische Lösung gebe.

Bürgermeister Philipp Martens betonte die Bedeutung der Studie: „Heute ist ein historischer Tag. Zum ersten Mal liegt eine fundierte und professionell erarbeitete Lösung auf dem Tisch, die von allen relevanten Akteuren mitgetragen wird.“ Er versprach Transparenz und Beteiligung: Die Studie werde in den Gremien offen diskutiert, Bürgerinnen und Bürger würden umfassend einbezogen. Es wird die Durchführung einer Bürgerbefragung angestrebt.

**Ausblick**

Mit der Studie ist ein entscheidender Schritt getan – nun gilt es in einem ersten Schritt die Standortentscheidung zu treffen. Dann wird die Gemeinde gemeinsam mit dem Landkreis auf das Land Brandenburg und die Deutsche Bahn zugehen, um den Prozess der weiteren Planung und Finanzierung in Gang zu setzen. Klar ist: Die Diskussion ist noch nicht beendet, aber die Richtung ist durch das Ergebnis der Studie gesetzt. Der Weg zu einer zukunftsfähigen Verkehrslösung in der Region beginnt nach den Ergebnissen der Studie am Hankelweg.

| KATHI MENDE  
GEMEINDE ZEUTHEN

**INFO****Einwohnerversammlung zum Standort einer Bahnquerung in Zeuthen**

Freitag, 13. Juni, 18 Uhr  
Mehrzweckhalle im Sport- und Kulturzentrum, Schulstraße 4

## NEUES LEBEN IM CHINESISCHEN GARTEN

# Fortschritte bei der Grünanlagenpflege

» Der Chinesische Garten erstrahlt pünktlich zur 650-Jahr-Feier unserer Gemeinde in neuem Glanz und bietet Besucherinnen und Besuchern weiterhin eine hohe Aufenthaltsqualität. Vor drei Jahren musste dort leider eine große, alte Buche gefällt werden, da deren Standsicherheit nicht mehr gegeben war. Die dafür angelegte Ersatzpflanzung, eine besondere Eichenart (*Quercus palustris*), wächst und entwickelt sich jedoch prächtig und hat bereits üppige Ausmaße erreicht. Die botanische Vielfalt und das ökologische Gleichgewicht des Gartens bleiben somit erhalten.

Im Jahr 2024 wurden weitere Verbesserungen vorgenommen: Mit der Sanierung der Schotterwege ist die sichere Begehbarkeit auch und gerade für körperlich eingeschränkte Personen wiederhergestellt. Gleichzeitig wurden Ausbesserungen am Koi-Teich vorgenommen und der kleine Teich ausgiebig repariert. Zudem wurde kürzlich die Uferbefestigung komplett instandgesetzt, um die Stabilität des Uferbereichs zu gewährleisten sowie die natürliche Schönheit des Gartens und den unver-



Foto: Richard Schulz

Einer der schönsten Plätze in Zeuthen – der Chinesische Garten am Zeuthener See. Der komplette Uferbereich wurde instand gesetzt, um die Stabilität zu gewährleisten.

gleichlichen Panoramablick auf den Zeuthener See zu bewahren. Auch die Rasen- und Gehölzflächen werden kontinuierlich aufgewertet, um eine harmonische und einladende Atmosphäre zu schaffen. Last but not least wurden Pergola und Pavillon ebenfalls komplett saniert, was den Garten noch attraktiver für Spaziergänge, Veranstaltungen und Erholungssuchende macht.

Mit diesen Maßnahmen setzt der Chinesische Garten auf nachhaltige Pflege und kontinuierliche Verbesserung, um den Zeuthener Bürgerinnen und Bürgern sowie deren Gästen eine Oase der Erholung und Inspiration zu bieten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in dieser regional einzigartigen Grünanlage.

| HENNING WIDELAK, GEMEINDE ZEUTHEN

## DER TUNNEL AM S-BAHNHOF ZEUTHEN WIRD ZUM HINGUCKER

# Kunst statt Schmiererei

» Wer in diesen Tagen durch die Personenunterführung am S-Bahnhof Zeuthen geht, merkt sofort: Hier passiert etwas Besonderes. Wo noch vor Kurzem triste Betonwände und ungewollte Graffiti-Schmierereien das Bild bestimmten, entsteht nun ein farbenfrohes Kunstwerk, das mehr ist als nur Dekoration – es ist ein visuelles Bekenntnis zu unserer Gemeinde. Seit dem 8. Mai wird der Tunnel neu gestaltet – und zwar profession-

nell, kreativ und mit viel Liebe zum Detail. Umgesetzt wird das Projekt vom renommierten Potsdamer Künstlerteam ART-EFX im Auftrag der Deutschen Bahn. Das Ziel: Aus einem bislang gar nicht und vernachlässigten Durchgang einen einladenden Ort machen, der Zeuthener Geschichte, Natur und Lebensgefühl aufgreift. Was genau entsteht, bleibt noch ein wenig geheim – aber eines ist sicher: Die künstlerische Gestaltung wurde in

enger Abstimmung mit der Gemeindevertretung entwickelt und spiegelt Motive wider, die Zeuthen prägen. Bürgermeister Philipp Martens zeigt sich begeistert: „Dieses Projekt ist ein Gewinn für alle. Es bringt nicht nur Farbe in unseren Alltag, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl. Ich bin überzeugt: Der Tunnel wird bald ein Ort sein, auf den wir mit Stolz zeigen können.“

Die Arbeiten sollen rund zwei bis drei Wochen dauern – und vielleicht halten Sie ja genau in dem Moment die Zeitung in den Händen, in dem das Kunstwerk schon vollendet ist. Ein Grund mehr, mal wieder am Bahnhof vorbeizuschauen – und zu entdecken, wie aus einem Durchgang ein Erlebnisraum wird.

Also: Augen auf beim nächsten Gang durch den Tunnel – Zeuthen zeigt sich von seiner schönsten Seite!

| KATHI MENDE  
GEMEINDE ZEUTHEN



Fotos: Kathi Mende



Die Grundierung der beiden Zugänge lassen es erahnen – das Blau auf der Zeuthener Seite steht für Wasser und das Grün auf der Miersdorfer Seite für die Natur. Wir sind gespannt, was entsteht.

80 JAHRE BEFREIUNG VOM NATIONALSOZIALISMUS

# Gedenken am Ehrenmal in Zeuthen

» Am 8. Mai 2025 jährte sich der Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus zum 80. Mal – ein bedeutsamer Jahrestag, der in den Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf mit einer gemeinsamen Gedenkstunde am sowjetischen Ehrenmal in Zeuthen begangen wurde.

In diesem Jahr kamen viele Menschen zusammen, um der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken – und um ein Zeichen zu setzen: für Frieden, Menschlichkeit und das gemeinsame Erinnern.

Besonders bewegend war die große Beteiligung junger Menschen. Eine Delegation der Klassensprecher\*innen der Grundschule am Wald, der Leistungskurs Deutsch der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ (PAULA) sowie viele weitere junge Menschen waren vor Ort. Ihr Kommen war ein Zeichen dafür, dass Erinnerung nicht allein Sache der älteren Generationen ist – sondern dass sie weiterlebt, weitergegeben wird, Verantwortung bleibt.

Bürgermeister Philipp Martens begrüßte die Anwesenden und übergab das Wort an seinen Eichwalder Kollegen Jörg Jenoch, der in einem kurzen, aber eindringlichen Grußwort die Bedeutung dieses Tages unterstrich. Ein Schüler der PAULA las anschließend aus Erich Frieds „Gespräch mit einem Überlebenden“ –



Fotos: Kathi Mende

Es ist Tradition, dass die drei Bürgermeister der Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf gemeinsam am Ehrenmal einen Kranz niederlegen.

ein Text, der unter die Haut ging. In eindringlichen Worten schildert Fried das Unfassbare – und erinnert uns daran, dass Geschichte nicht vergessen werden darf.

Ein weiterer junger Redner fand klare, mutige Worte gegen Krieg und Aufrüstung. Nicht jede Formulierung entsprach den Gepflogenheiten der politischen Debatte – doch sein Mut, öffentlich Stellung zu beziehen, verdient Respekt. In einer Zeit, in der Frieden nicht selbstverständlich ist, brauchen wir Stimmen wie seine, die sich einmischen, auch wenn es unbequem ist.

Musikalisch wurde die Gedenkfeier

einfühlsam begleitet von zwei Schülern der PAULA. Mit „See You Again“ von Wiz Khalifa und dem melancholischen „Idea 10“ von Gibran Alcorer schufen sie einen Klangraum des Innehaltens – leise Töne, die nachwirkten.

Den offiziellen Teil der Kranzniederlegung eröffneten die Bürgermeister der drei Gemeinden gemeinsam. Ihnen folgten Mitglieder der drei Gemeindevertretungen, der Schulen und viele Bürgerinnen und Bürger. Kränze, Gestecke und Blumen wurden am Ehrenmal niedergelegt – ein stiller Akt der Verbundenheit und des Erinnerns.

Das Ehrenmal in Zeuthen, 1947 als Ehrenfriedhof errichtet, erinnert an die gefallenen Soldaten der Roten Armee sowie an unzählige Zivilpersonen, die im Frühjahr 1945 bei den Kämpfen um Berlin ihr Leben verloren. Es ist heute mehr denn je ein Ort des stillen Gedenkens – und ein Mahnmal gegen Krieg, Diktatur und Unfreiheit. Gerade in einer Zeit, in der demokratische Werte unter Druck geraten, ist es wichtig, Orte wie diesen zu haben. Sie erinnern uns daran, dass Frieden niemals selbstverständlich ist.

Die Gedenkstunde zum 8. Mai war ein Moment der Besinnung – und ein Versprechen: Wir vergessen nicht. Und wir stehen gemeinsam ein für eine Zukunft in Frieden, Freiheit, Demokratie und Menschlichkeit.



Immer wieder bewegend – die vielen Kränze, Gestecke und Blumen am Ehrenmal in Zeuthen-Miersdorf.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

## TREFFEN MIT EIGENTÜMERN UND GEWERBETREIBENDEN IM BAHNHOFSUMFELD

# Im Austausch bleiben

» Mit einem offenen Austausch mit Eigentümern und Gewerbetreibenden rund um den Zeuthener Bahnhof Mitte April hat Bürgermeister Philipp Martens ein wichtiges Zeichen gesetzt: Die Sorgen und Anliegen werden gehört – und sie sind der Gemeindeverwaltung nicht gleichgültig. Ziel des Treffens war es, gemeinsam auf die schwierigen vergangenen Jahre zurückzublicken, bereits umgesetzte Maßnahmen zu würdigen und konstruktiv in die Zukunft zu blicken.

Zum Auftakt gab der Bürgermeister einen Überblick über die Herausforderungen, die das Bahnhofsumfeld seit Beginn der Bauarbeiten 2018 geprägt haben: die langwierige Baustelle sowie die massiven Auswirkungen der Corona-Pandemie, die zu Geschäftsschließungen und Leerstand führten. Trotz der schwierigen Ausgangslage blieb die Gemeinde aktiv – mit Entlastungsmaßnahmen wie der Einrichtung eines Bürgerbusses, dem Erlass von Sondernutzungsgebühren, der Anpas-

sung von Parkzeiten und der Aufwertung des öffentlichen Raums durch Sitzmöglichkeiten. Ein wichtiger Meilenstein war die Eröffnung der Personenunterführung im November 2024.

Weiterhin informierte er darüber, dass der städtebauliche Rahmenplan von 2013 weiter als Grundlage für die geplante Entwicklung des Bahnhofsumfelds dient, zeigt aber Verständnis dafür, dass eine weitere Baumaßnahme in naher Zukunft nicht vertretbar ist.

Der Bürgermeister gab zudem einen Ausblick auf weitere Maßnahmen: die Neugestaltung der Personenunterführung, neue gastronomische Angebote, Gespräche mit Partnern wie der Deutschen Bahn und der Sparkasse, um die Plätze auf deren Grund und Boden aufwerten zu können, um damit die Aufenthaltsqualität rund um den S-Bahnhof zu steigern.

Die Anwesenden nutzten den Termin für einen offenen Austausch über das, was gut funktioniert – und wo noch Hand-

lungsbedarf besteht. Kontrovers diskutiert wurde etwa eine mögliche Einbahnstraßenregelung, woraufhin die Verwaltung eine Verkehrsbeobachtung zusagte. Auch Themen wie zusätzliche Sitzmöglichkeiten, Blumenampeln, Mülleimer, verstopfte Gullis und die Parkplatzsituation beim Wochenmarkt wurden angesprochen – die Gemeinde kündigte an, sich um diese Punkte zu kümmern. In der nächsten Zeit werden erste Bänke und Mülleimer an der Miersdorfer Chaussee errichtet werden. Zudem werden der Bauhof und beauftragte Firmen die Qualität der Gehwege durch Ausbesserungen erhöhen.

Dieses Treffen war ein gelungener Schritt in Richtung eines kontinuierlichen Dialogs. Alle Beteiligten waren sich einig: Dieses Format sollte fortgeführt werden. Denn nur im regelmäßigen Austausch lassen sich die Zukunft des Bahnhofsumfelds und die wirtschaftliche Belebung nachhaltig gestalten.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

## ZEICHEN SETZEN STATT SPUREN HINTERLASSEN

# Rückblick auf den Umwelttag 2025

» Still und beinahe unsichtbar liegt er oft da – der Müll in unseren Wäldern. Doch am 5. April wurde sichtbar, was sich sonst zwischen Bäumen und Sträuchern verbirgt: Verpackungen, Plastikreste, Metallteile und sogar Sperrmüll, die dort nichts verloren haben. Beim diesjährigen Umwelttag der Gemeinde Zeuthen engagierten sich wieder zahlreiche Freiwillige, um dem Wald das zurückzugeben, was ihm zusteht – Sauberkeit, Sicherheit und Respekt. In fünf Waldgebieten rückten Helferinnen und Helfer mit Müllsäcken, Zangen und großem Einsatz dem Unrat zu Leibe. Besonders erfreulich war die Beteiligung vieler Familien mit Kindern, die nicht nur für saubere Wege sorgten, sondern auch ein lebendiges Zeichen für geliebten Umwelt- und Gemeinsinn setzten. Die Vorstellung, dass weniger Müll vorhanden sei, erwies sich schnell als trügerisch: Der Sammelcontainer auf dem Bauhof war am Ende gut gefüllt.

Besonders erschreckend waren erneut große Fundstücke wie Maschendrahtzäune oder Wellblechplatten – Relikte menschlicher Gedankenlosigkeit, die zum Teil seit Jahrzehnten im Boden lagen.



Foto: Gemeinde Zeuthen

Mit gutem Beispiel voran – Bürgermeister Philipp Martens sammelte im Waldgebiet Zeuthener Heide.

Wildschweine hatten sie nun wieder freigelegt. Solche Entdeckungen werfen nicht nur Fragen auf, sie machen auch deutlich: Achtloses Verhalten hinterlässt Spuren, die oft über Generationen sichtbar bleiben. Der Umwelttag endete in gemütlicher Atmosphäre mit Gegrilltem und Getränken am Jugendclub. Ein herzliches Dankeschön auch an die Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse der PAULA, die

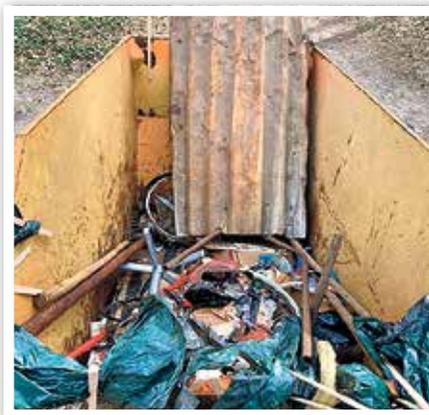


Foto: privat

Nicht zu fassen – Wellblechplatte, rostige Metallrohre und weiterer Müll, der nicht nur für Tiere eine Verletzungsquelle ist.

das Grillen übernommen hatten! Doch bei aller Freude über das gemeinsam Erreichte darf eines nicht vergessen werden: Jede achtlos weggeworfene Verpackung, jede illegale Entsorgung im Wald ist ein Mahnmal für fehlende Verantwortung. Umweltschutz beginnt nicht nur am Umwelttag – er beginnt im Alltag, bei jedem Einzelnen.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

SPATENSTICH FÜR DEN RADWEG AN DER L 402:

# Meilenstein für sichere und nachhaltige Mobilität

» Mit dem feierlichen Spatenstich am Freitag, 28. März startete offiziell der Bau des Radweges entlang der Landesstraße L 402 zwischen Zeuthen und Schulzendorf. Nach jahrelanger Planung und intensiver Zusammenarbeit der Gemeinden Zeuthen und Schulzendorf sowie der zuständigen Behörden markiert dieser Baubeginn einen bedeutenden Fortschritt für die regionale Radverkehrsinfrastruktur.

Bereits vor der Eröffnung des Flughafens BER begann die Gemeinde Schönefeld mit der Anpassung der flughafenumgebenden Infrastruktur und entwickelte unter anderem auch ein Fahrradwegenetz. Dies beinhaltet auch den Ausbau von Fahrradverbindungen wie die Strecke Waltersdorf-L400-Kreisverkehr-L402-Kiekebusch-Rotberg. Ein wichtiger Lückenschluss bildet nun der Bau des straßenbegleitenden Radweges entlang der L402 zwischen dem Sportplatz Miersdorf und dem Kreisverkehr L400/402.

Dieser neue Radweg mit einer Länge von 2.295 Metern, der entlang der stark frequentierten L 402 verlaufen wird, soll die Verkehrssicherheit für Radfahrer er-



Fotos: Kathi Mende

Heike Zettwitz, Beigeordnete und Dezernentin für Verkehr, Bauen, Umwelt und Wirtschaft im Landkreis freut sich, dass der Radweg durch die Fördermittel aus dem Kreisstrukturfonds in diesem Jahr gebaut werden kann.



Offizieller Start des Radwegebaus – Spatenstich an der L402. v. r. n. l.: Markus Mücke, Bürgermeister Schulzendorf | Andreas Schiemenz, Voigt Ingenieure GmbH Luckau | Enrico Saupe, Leiter der Straßenmeisterei Waldstadt | Nadine Selch, Vorsitzende der Gemeindevertretung Zeuthen | Philipp Martens, Bürgermeister Zeuthen | Heike Zettwitz, Dezernentin Landkreis Dahme-Spreewald | Christoph Kollert, NUDAFa-Projekt

heblich verbessern und eine umweltfreundliche Alternative für Pendler und Freizeitradler bieten. Die Finanzierung des Projekts wird durch Fördermittel aus der Strukturfondsrichtlinie des Landkreises Dahme Spreewald, durch Bundesmittel aus der Kommunalrichtlinie sowie durch kommunale Haushaltsmittel sichergestellt. Die Kosten für die Querungsinsel übernimmt der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg.

„Mit dem heutigen Spatenstich setzen wir ein klares Zeichen für eine moderne und nachhaltige Mobilität in unserer Region“, betonte Philipp Martens, Bürgermeister von Zeuthen. „Dieser Radweg ist ein wichtiger Schritt, um den Radverkehr sicherer und attraktiver zu gestalten.“ Auch Markus Mücke, Bürgermeister von Schulzendorf, hob die Bedeutung des Projekts hervor: „Die Realisierung dieses Radweges stärkt nicht nur die Verbindung unserer Gemeinden, sondern trägt auch zur Reduzierung des motorisierten Verkehrs bei.“ Reinhard Kähler vom Allgemeinen Fahrradclub (ADFC) freut sich über den Bau des Radweges: „Wir sehen

diesen Radweg als wichtiges Teilstück für eine Radverkehrsverbindung zwischen Zeuthen – Schönefeld – Berlin sowie zwischen Zeuthen – Rangsdorf oder Blankenfelde-Mahlow.“

Die Planungen für den Radweg gehen auf mehrere Beschlüsse der Gemeindevertretungen Zeuthen und Schulzendorf zurück. Bereits 2018 wurden die ersten Mittel zur Finanzierung des Projekts auf den Weg gebracht. In den darauffolgenden Jahren wurden umfangreiche Abstimmungen mit dem Landkreis Dahme-Spreewald, dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, der Forst, des Umweltbundesamtes, des NABU und vielen weiteren Beteiligten durchgeführt.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis August 2025 andauern. Während dieser Zeit kann es zu temporären Verkehrseinschränkungen kommen, über die die Anwohner rechtzeitig informiert werden.

| KATHI MENDE  
GEMEINDE ZEUTHEN

MIT DEM BÜRGERMEISTER INS GESPRÄCH KOMMEN

# Mitreden. Mitgestalten. Miteinander.

» Bürgernähe bedeutet mehr als nur offene Türen – sie lebt vom Dialog. Bürgermeister Philipp Martens bietet den Zeutherinnen und Zeuthenern regelmäßig die Möglichkeit, direkt mit ihm ins Gespräch zu kommen – bei der monatlichen Bürgermeistersprechstunde im Bürgerhaus ebenso wie bei den Gesprächsrunden mit Kindern und Jugendlichen im Jugendclub. Diese Begegnungen sind nicht nur gut besucht, sie zeigen auch, wie wertvoll echter Austausch sein kann.

Gerade beim letzten Treffen im Jugendclub wurde deutlich, wie lebendig und herzlich dieser Dialog ablaufen kann: Bei einer gemeinsamen Runde Werwolf wurde nicht nur gespielt, sondern auch gelacht, erzählt und zugehört. In der anschließenden Feedbackrunde am Lagerfeuer – mit Stockbrot in der Hand – machten die Jugendlichen deutlich, wie sehr sie es schätzen, dass der Bürgermeister sich Zeit nimmt. Sie fühlten sich gehört, ernst genommen und eingebunden in die Themen, die sie bewegen.



Foto: Jugendclub Zeuthen

Austausch auf Augenhöhe. Bei einer Runde Werwolf lernen die Kinder und Jugendlichen den Bürgermeister mal von einer anderen Seite kennen.

Aber nicht nur der jüngeren Generation steht der Bürgermeister offen gegenüber. In der regelmäßig stattfindenden Bürgermeistersprechstunde im Bürgerhaus nimmt er sich Zeit für alle Anliegen – ob es um persönliche Sorgen, Vorschläge zur Verbesserung im Ort oder ganz all-

gemeine Fragen zum Gemeindeleben geht. Es geht um Zuhören, um ernsthafte Gespräche auf Augenhöhe und darum, gemeinsam Lösungen zu finden oder neue Ideen anzustoßen. Nutzen Sie die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen. Zeigen Sie, was Ihnen wichtig ist. Denn Zeuthen lebt vom Mitgestalten – und das beginnt im direkten Dialog.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

## INFO

Bürgermeistersprechstunde im Bürgerhaus an jedem ersten Montag im Monat:

- Montag, 2. Juni, 19 Uhr
- Montag, 7. Juli, 19 Uhr

Treffen mit Kindern und Jugendlichen im Jugendclub an jedem ersten Donnerstag im Monat:

- Donnerstag, 5. Juni, 16:30 Uhr
- Der Julitermin entfällt leider auf Grund eines externen Termins. Bürgermeister Philipp Martens freut sich darauf, die Kinder und Jugendlichen am 6. August wieder persönlich begrüßen zu dürfen.

AUFRUF SCHUTZGEMEINSCHAFT UMLANDGEMEINDEN FLUGHAFEN SCHÖNEFELD E. V.

## Ihre Stimme gegen Fluglärm!

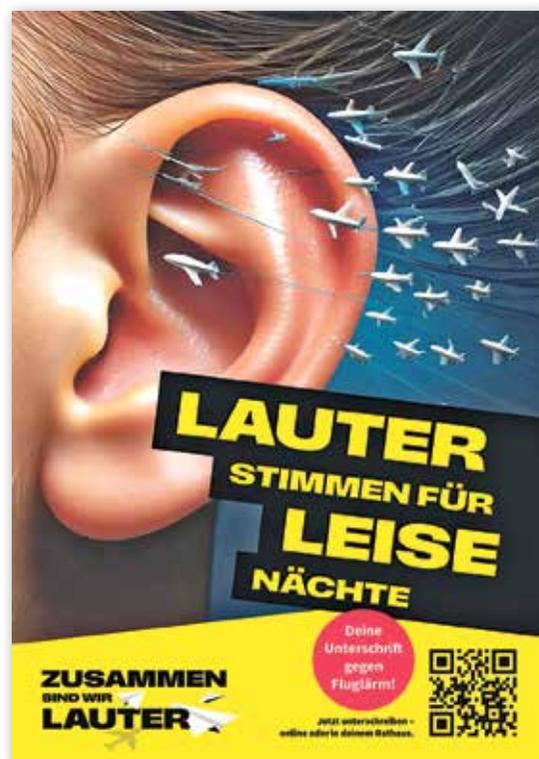
» Sie hören die Flugzeuge in der Nacht, beim Spazieren gehen und in Ihrem Garten? So geht es uns allen! Deshalb setzen wir uns gegen den Fluglärm ein – zusammen mit Ihnen! Wir sind die Schutzgemeinschaft Umlandgemeinden Flughafen Schönefeld, eine Interessensgemeinschaft aus acht Gemeinden. Unser Ziel ist es, die Menschen in unserer Region vor Lärm, Schadstoffen und sonstigen Gefährdungen durch den Flugverkehr des BER zu schützen und die Lebensqualität vor Ort zu verbessern. Uns ist bewusst, dass sich die Belastung nicht gänzlich verhindern lässt – eine Reduzierung ist jedoch möglich und nötig! Dafür muss die Politik aktiv werden – und wir müssen ihr den Anstoß geben. Mit einer großen Petition sammeln wir so viele Unterschriften wie nötig, um sie der Landesregierung zu übergeben. So machen wir auf uns und den Fluglärm in unseren Gemeinden aufmerksam – damit der BER endlich in unserem Sinne handelt und die nötigen Maßnahmen ergreift, um die

Belastung durch den Flugbetrieb zu reduzieren. Gemeinsam sind wir viele und gemeinsam sind wir laut... damit es endlich leise wird!

**Machen Sie mit und unterschreiben Sie jetzt!**



| SCHUTZGEMEINSCHAFT  
UMLANDGEMEINDEN  
FLUGHAFEN SCHÖNEFELD!



BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.  
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

## Zeuthen gemeinsam gestalten – Treffpunkte, Verkehr, Kitas und Ortsentwicklung im Blick

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung, wurde uns eine geänderte Vorlage zum Callisthenicsplatz am Siegertplatz vorgestellt. Die Anzahl der Geräte wurde auf zwei reduziert, so dass sich der Eingriff in die Parklandschaft auf das Notwendigste reduziert und die Sichtachse auf der rechten Parkseite erhalten bleibt. In der jetzigen Form passen sich diese nun besser auf dem Platz ein.

Gleichzeitig wurde der Standort auf die andere Seite des Flutgrabens verlegt, so dass sich eine Einheit aus dem Kinderspielplatz, den Callisthenics-Geräten und der geplanten Boule-Bahn bildet.

Wir finden, dass dies einen schönen generationenübergreifenden Treffpunkt an einem der schönsten Plätze Zeuthens darstellt.

Ein weiteres Thema stellte die Verkehrssituation in unserer Friesenstraße dar. Durch das Parken am Strassenrand, Tempo 50 und dem Schrankenverkehr kommt es hier immer wieder zu gefährli-

chen Situationen. In einer gemeinsamen Beschlussvorlage von BfZ und CDU hat die Gemeindevertretung unsere Verwaltung dazu aufgefordert, Möglichkeiten zu prüfen, um die Situation zu entschärfen. Diese Prüfung soll völlig ergebnisoffen durchgeführt und im Ortsentwicklungsausschuss vorgestellt werden.

Da unser Ortszentrum (Miersdorfer Chaussee, Goethestraße ...) immer mehr an Attraktivität verliert, soll eine Arbeitsgruppe aus Gemeindevertretern, Verwaltung, Gewerbetreibenden, interessierten Bürgern und Fachleuten gebildet werden um Möglichkeiten zu eruieren wie wir den aktuellen Trend umkehren können. Diesem Vorschlag haben wir zugestimmt.

Bei dem Thema Kita-Standorte kochten die Emotionen verständlicherweise hoch. Wir möchten hier nochmals erklären, dass es sich bei dem Beschluss nur um einen Prüfauftrag handelt. Es soll ermittelt werden, wie wir in Zeiten der an-

gespannten Haushaltslage unsere hervorragende Kita-Landschaft eventuell umstrukturieren können, ohne die Qualität zu beeinträchtigen. Diese Prüfung ist nötig, da die Mittel für die Kinderbetreuung vom Land Brandenburg extrem beschnitten werden. Die Ergebnisse des Prüfauftrages werden dann in den entsprechenden Gremien weiter beraten.

Zu den Themen Erweiterung der Spielplätze mit den geplanten Geräten erhielten wir die Auskunft, dass unser Wackelboot am Siegertplatz leider erst Ende Mai einsatzbereit sein wird. Bis dahin muss nach Aussage der Fachfirma das Fundament noch aushärten.

Ein ähnlicher Zeitraum steht für die Spielgeräte am Elsenbusch im Raum, da unser Bauhof derzeit durch die Bauarbeiten im chinesischen Garten und am Seebad stark ausgelastet ist.

| IHRE BÜRGER FÜR ZEUTHEN

## Calisthenics-Anlage am Siegertplatz: Gemeinsam zum Ziel – ein starkes Zeichen für den Sport und für die Gemeinschaft in Zeuthen

In der vergangenen Sitzung der Gemeindevertretung wurde der Bau einer Calisthenics-Anlage am Siegertplatz beschlossen – ein großer Schritt für den Freizeitsport in unserer Gemeinde. Die SPD-Fraktion freut sich sehr über diesen Beschluss, an dessen Zustandekommen viele über Jahre hinweg mitgewirkt haben.

Die Idee für eine öffentlich zugängliche Calisthenics-Anlage wurde bereits vor rund sechs Jahren durch Justin Mindt angestoßen und trotz mehrfacher Versuche immer wieder verschoben. Vor über einem Jahr haben wir als SPD-Fraktion – gemeinsam mit unserem sachkundigen

Einwohner Nicolas Plank – das Projekt erneut mit Nachdruck in den Ausschuss für Ortsentwicklung eingebracht. Seitdem haben sich vor allem die Jugendlichen gemeinsam mit Nicolas Plank kontinuierlich dafür eingesetzt, das Vorhaben voranzutreiben. Es wurde in verschiedenen Ausschüssen intensiv diskutiert, insbesondere was den Standort und die Umsetzbarkeit betrifft.

Auch wenn die ursprüngliche Vision der Jugendlichen nicht vollständig umgesetzt werden kann, freuen wir uns dennoch, dass nach über sechs Jahren des Wartens ein tragfähiger Kompromiss zwischen den Fraktionen gefunden wurde.

Die nun beschlossene Anlage wird ein niedrigschwelliges und kostenfreies Bewegungsangebot für alle Altersgruppen sein – von Jugendlichen bis zu sportlich aktiven Seniorinnen und Senioren. Das fördert nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch das soziale Miteinander im öffentlichen Raum.

Wir danken allen, die an der Entwicklung dieses Projekts mitgewirkt haben, und freuen uns auf die Umsetzung durch die Verwaltung. Zeuthen wird dadurch ein Stück bewegungsfreundlicher und lebenswerter.

| IHRE SPD-FRAKTION ZEUTHEN

## CDU-Fraktion setzt sich für verantwortungsvolle Kommunalpolitik ein: Kitas, Finanzen und Kompromiss beim Calisthenics-Park im Fokus

Die CDU-Fraktion steht für eine verlässliche und vorausschauende Kommunalpolitik. Unsere Anträge in der letzten Sitzung sollen eine Überprüfung der zukünftigen Kitastruktur bringen. Die finanzielle Ausstattung der Gemeinde durch die Zuweisung des Landes Brandenburg ist weiterhin nicht gesichert und wird sich nach dem Willen der Landesregierung weiterhin verschlechtern. Die Kommunalaufsicht empfahl daher nachdrücklich Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushaltes zu treffen. Diesen Hinweis sollten wir ernst nehmen.

### **Kitastandorte im Wandel:**

#### **CDU fordert sachliche Überprüfung**

Angesichts sinkender Kinderzahlen haben wir beantragt, die bestehenden Kitastandorte systematisch zu überprüfen. Ziel ist es, frühzeitig auf sich abzeichnende Entwicklungen zu reagieren und eine bedarfsgerechte und gleichzeitig wirtschaftlich tragfähige Planung zu gewährleisten. „Wir müssen die Augen vor dem demografischen Wandel nicht verschließen, sondern verantwortungsbewusst damit umgehen. Das bedeutet nicht zwingend Schließungen, sondern eine ehrliche Bestandsaufnahme und kluge Planung“, betont die Fraktion. Ein weiterer Schwerpunkt der CDU-Arbeit liegt auf der Kritik an der unzureichenden finanziellen Ausstattung der Kommunen durch

das Land Brandenburg. Die Mittelzuweisungen für Pflichtaufgaben wie Kitas und Schulen decken oftmals nicht den tatsächlichen Bedarf – mit erheblichen Folgen für die Haushaltslage der Gemeinde. Die CDU fordert daher eine stärkere Unterstützung der Kommunen, um Bildungs- und Betreuungsangebote dauerhaft auf hohem Niveau sichern zu können.

#### **Calisthenics-Park – konstruktive Lösung macht Umsetzung möglich**

Besonders erfreulich war der Verlauf der Diskussion rund um den geplanten Calisthenics-Park in Zeuthen. Während ursprüngliche Vorstellungen teils weit auseinanderlagen, konnte durch Kompromissbereitschaft der Fraktionen ein tragfähiger Mittelweg gefunden werden, der sowohl finanzielle als auch gestalterische Aspekte berücksichtigt. Für uns war entscheidend, dass wir eine Lösung finden, die den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht wird und gleichzeitig haushaltspolitisch vertretbar ist.

#### **Seebad Miersdorf – neue Wege zu einem Erhalt des Badebereichs**

Die Verwaltung informierte bereits im Finanzausschuss, dass der finanzielle Aufwand im Seebad über die vergangenen Jahre immer größer geworden ist. Zuletzt wurde ein Zuschuss im Jahr 2024

in Höhe von 128 T€ gezahlt. Dargestellt wurde, dass dieser Betrag auch nicht über Eintrittsgelder refinanziert werden kann. Die Verwaltung informierte daher über den Ausblick für das Jahr 2025. Bademeister zu finden, die den gesamten Badebetrieb abdecken, ist nicht gelungen. Die Verwaltung plant hier eine Teilöffnung des Bereiches, um hier auch das Baden außerhalb der Öffnungszeiten zu gewährleisten. Froh sind wir, dass der Hinweis zu den Stegplattformen nunmehr umgesetzt wird und es hier keinen Rückbau gibt. Das neue Konzept funktioniert aus unserer Sicht nur mit einer Gastronomie, die hier dringend wieder an den Start gehen muss. So wird eine Nutzung der Anlage in den späten Abendstunden und in der Nacht unterbunden.

#### **Fazit**

Mit ihren Anträgen und ihrer konstruktiven Arbeit unterstreicht die CDU-Fraktion Zeuthen ihren Anspruch, Politik mit Augenmaß zu machen – sachlich, bürgernah und zukunftsorientiert. Gerade in Zeiten knapper Kassen ist es wichtiger denn je, Prioritäten richtig zu setzen und nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Die CDU wird diesen Kurs auch weiterhin konsequent verfolgen.

| CDU FRAKTION

## Gemeinsam für unser Zeuthen – Natur bewahren, Orte gestalten, Gemeinschaft stärken

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener, viele Themen haben uns in den vergangenen Monaten beschäftigt. Eine Auswahl möchten wir Ihnen hier zusammenfassen:

**Bahnquerung Hankelweg:** Am 27.3. wurde die mit Spannung erwartete Studie zur Ermittlung von Standorten für niveaufreie Bahnquerungen vorgestellt. Für Zeuthen wird die Schaffung einer Querung am Hankelweg favorisiert. Wir Zeuthener Grünen lehnen diesen Standort in der vorliegenden Planung ab. Das Waldgebiet am Hankelweg ist für uns

von unschätzbarem Wert. Es trägt zum Erhalt unseres Mikroklimas und der Grundwasserneubildung bei, bietet zahlreichen Pflanzen und Tieren einen Lebensraum und ist ein wunderbarer Ort für die Naherholung. Es muss in seiner Gesamtheit erhalten bleiben und darf nicht durch eine Landesstraße durchschnitten werden. Nach unserer Auffassung wurden Umwelt-, Klima und Naturschutzaspekte in der Studie zu niedrig gewichtet. Zusätzlich soll der aktuelle Bahnübergang im Falle dieser Lösung stillgelegt werden.

Unsere Vorzugsvariante ist der Bau eines

Tunnels am Forstweg, von dem auch mittels Treppe und Rampe ein bequemer Bahnsteigzugang ermöglicht werden könnte. Laut Studie ist dies zwar anspruchsvoller, aber machbar.

**Siebertplatz:** Wir freuen uns sehr, dass die Gemeindevertretung am 6.5. der Errichtung von Barren und Reckstangen für Calisthenics-Training am Siebertplatz zugestimmt hat. Damit endet eine jahrelange Debatte mit einem unserer Meinung nach sehr guten und von einer breiten Mehrheit getragenen Kompromiss. Mit der Fläche zwischen Wackel-



-----  
**BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.**  
**FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.**  
 -----

▶▶▶

boot und Brücke wurde ein Standort gefunden, für den keine neuen Wege angelegt werden müssen und der auch den Blick auf den Zeuthener See nicht beeinträchtigt. Die Anzahl der Geräte wurde entgegen der ursprünglichen Planung dabei deutlich reduziert. Auf Anregung des Seniorenbeirates wird der Bauhof außerdem neben dem Gastropavillon außerdem eine Boulefläche anlegen. Der Siegertplatz wird damit zu einer generationenübergreifenden Stätte der Begegnung, an dem die Zeuthenerinnen und Zeuthener und ihre Gäste gern ihre Freizeit verbringen.

**Seebad Miersdorf:** Der Sommer kommt, der See lockt. Am 27.5. beginnt am Miersdorfer See die diesjährige Badesaison –

und eine neue Ära. Die Gemeindeverwaltung hat sich nach gründlicher Prüfung entschlossen, die Tore auszuhängen und den Zugang zum See dauerhaft freizugeben. Wir begrüßen diese Entscheidung. Sie stellt sicher, dass auch in Zukunft im Miersdorfer See gebadet werden kann. Das ist keinesfalls selbstverständlich. Die Haushaltslage der Gemeinde hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich verschlechtert, zusätzlich soll auch der Familienleistungsausgleich vom Land für das laufende Haushaltsjahr gestrichen werden. Wir stehen vor der Situation, dass das Geld nach Erfüllung der Pflichtaufgaben (z. B. Schule, Kita, Feuerwehr) nicht mehr für alle freiwilligen Leistungen reichen wird. Die dauerhafte Öffnung macht den See nun das ganze Jahr über erlebbar, ermöglicht vielleicht auch schon vor der Arbeit eine Runde schwimmen zu kön-

nen, erspart den Schlittschuhläufern das Überklettern des Tores und unserer Gemeinde wesentliche Kosten, da die Stelle des Bademeisters eingespart werden kann. Dass eine Badestelle auch ohne Bewachung gut funktionieren kann, zeigt der Blick nach Eichwalde.

Abschließend möchten wir uns bei allen Fraktionen und Mitfeiernden für das wunderbare Maifest bedanken. Zum ersten Mal wurde das Fest von allen Parteien gemeinsam organisiert. Ein schönes politisches Zeichen, und darüber hinaus ein gelungener Tag mit vielfältigem Programm und strahlendem Sonnenschein.

Wie immer freuen wir uns über Fragen und Anregungen unter [fraktion@gruene-zeuthen.de](mailto:fraktion@gruene-zeuthen.de)

| FRAKTION BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

## Was lange währt...

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener, erinnern Sie sich noch an die langen Diskussionen um den Pavillon am Siegertplatz? Jetzt ist dieser Ort der Entspannung, des Genusses und der Lebensfreude schon nicht mehr wegzudenken.

Seit mehreren Jahren wurde über die Einrichtung eines Calisthenic-Parks am Siegertplatz diskutiert. Jugendliche aus Zeuthen hatten diese Idee eingebracht, Entwürfe vorgelegt und wiederholt die Vorteile für alle Generationen dargelegt. Nach vielen Diskussionen und Gegenargumenten konnte jetzt endlich ein Kompromiss gefunden werden, dem die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 06.05.25 einstimmig zugestimmt hat.

Im letzten Ortsentwicklungsausschuss wurde die Idee des Seniorenbeirates zum Bau eines Boule-Platzes auf dem Siegertplatz eingereicht und mit einigen Änderungen positiv beurteilt.

Aus unserer Sicht entspricht das dem Anliegen, Bürgerinnen und Bürger, an der Gestaltung unseres Ortes zu beteiligen. Hoffen wir, dass beide Projekte zeitnah umgesetzt werden können, die auch im Einklang mit dem Leitbild für Zeuthen stehen.

Ein Siegertplatz mit Spielplatz, Calisthenic-Park, Boule-Platz und Pavillon wäre ein toller Platz, der zeitgemäß Generationen zusammenbringt! Ein Ort, der Geist und Körper gesund hält. Ein Ort mit Aussicht und Weitblick, an dem sich auch Touristen wohlfühlen und gern wieder-

kommen. Das dabei die Umweltaspekte respektiert werden, versteht sich von selbst.

Ein weiteres Thema, welches die Zeuthener Bürgerinnen und Bürger schon lange beschäftigt, ist die Gestaltung unseres Ortszentrums.

Auf Grundlage der Tatsache, dass das Thema Wirtschaft seit Jahren viel zu wenig mitgedacht wurde, hat die Fraktion Die Linke eine Beschlussvorlage in die Gemeindevertreterversammlung am 6. Mai 2025 eingebracht, welche von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen wurde.

Unter dem Motto: „Zukunft Ortszentrum Zeuthen – Wirtschaft stärken, Zeuthen beleben“ fordern wir, die Gründung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe, welche sich zum Ziel setzt, die Entwicklung von Strategien und konkreten Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stärkung und Belebung der Miersdorfer Chaussee zu erarbeiten. Insbesondere soll die gezielte Ansiedlung von Gewerbe und Unternehmen unterstützt, die Aufenthaltsqualität verbessert und eine Einnahmestrategie für die Gemeinde entwickelt werden.

Warum fordern wir dies? Die Miersdorfer Chaussee als eine der zentralen Achsen im Gemeindegebiet weist wirtschaftlich und städtebaulich ungenutztes Potenzial auf. Nach Baubeginn der Unterführung am S-Bahnhof Zeuthen verlor diese zentrale Straße mehrere Angebote

im Einzelhandel wie unsere Fleischerei, die Vitaminkiste, die Sparkasse, den Kreativladen, die Boutique und auch der Blumenladen stehen vor dem Aus. Bestehende Leerstände, unzureichende Nahversorgung und das Fehlen eines klaren Standortprofils erfordern ein gezieltes Handeln.

Was fordern wir? Die Arbeitsgruppe soll als Plattform für Verwaltung, Politik, IHK, größere Unternehmen in Zeuthen und Umgebung, ortsansässige Gewerbetreibende, Eigentümer, interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Experten dienen, um die Potenziale dieses Bereichs gemeinsam zu entwickeln und konkrete Schritte zur Belebung einzuleiten. Ziel ist es, die lokale Wirtschaft zu stärken! Mittel- bis langfristig muss die Einnahmesituation der Gemeinde verbessert aber insbesondere auch die Attraktivität unseres Ortskerns und damit die Lebensqualität nachhaltig verbessert werden. Sicher werden wir für diesen Prozess einen langen Atem brauchen, aber wenn durch eine solche Arbeitsgruppe viele Ideen generiert und die Kräfte gebündelt werden, wäre das eine große Chance für die Gestaltung von ganz Zeuthen.

Wie sehr gemeinschaftliches Handeln dazu beitragen kann, Projekte für die Menschen in unserem Ort umzusetzen, war beim „Kinderfest der Demokratie“ am 1. Mai deutlich zu sehen!

Erst im Herbst letzten Jahres wurde die

▶▶▶

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.  
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

▶▶▶

Idee geboren, ein Kinderfest gemeinsam von allen Fraktionen unserer GVT zu organisieren. Viele Ideen wurden eingebracht, mit viel Engagement und Liebe umgesetzt. So war das Fest ein Zeichen für die bunte Vielfalt im Ort und gab einen Vorgeschmack auf noch kommende Veranstaltungen, nicht nur im Jubiläumsjahr.

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener, die im September gewählte Landesregie-

rung in Brandenburg von BSW und SPD, beteiligt die Kommunen ungefragt an Einsparungen im Haushalt. Mitten im Haushaltsjahr will die Landesregierung rückwirkend den Familienausgleich streichen. Dieser ist zugesagt und in den meisten Gemeinden bereits im Haushalt eingepreist. Für den Zeuthener Haushalt wäre dies eine Katastrophe, nachdem die Kreisumlage bereits erhöht wurde.

Das führt dazu, dass auch in der GVT über Möglichkeiten diskutiert werden muss, wo Einsparmöglichkeiten beste-

hen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass wichtige Sozialausgaben, Bildungsangebote, Ausgaben für unsere Infrastruktur nicht Opfer werden von hektischer und planloser Kürzungs- und Streichungspolitik. Wir in Zeuthen, können es doch besser als die Landesregierung!

Das geht sicher nicht von heute auf morgen, aber: Was lange währt wird gut.

| FRAKTION DIE LINKE

----- ENDE DER BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN -----

ANZEIGE

## HÖRPARTNER

Miersdorfer Chaussee 11 - 12  
15738 ZEUTHEN

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr • 8:00 - 14:00

Di • 8:00 - 15:00 | 16:00 - 18:30

Do • 8:00 - 13:00 | 13:30 - 16:00

kostenloses & unverbindliches  
Probetragen von Hörgeräten

033 762 / 46 42 49

[www.hoerpartner.de](http://www.hoerpartner.de)

**HörPartner** DEIN HÖRGERÄT

Willkommen beim  
Testsieger!

DEUTSCHES INSTITUT  
FÜR SERVICE-QUALITÄT  
GmbH & Co. KG

**1. PLATZ**

**Testsieger  
Hörakustiker  
Service**

TEST Okt. 2023  
9 Filialisten

[www.disq.de](http://www.disq.de)  
Privatwirtschaftliches Institut

**ntv**

**ntv**

**DEUTSCHER  
SERVICEPREIS 2024**

Gesundheit – Beratung vor Ort  
Bester Hörakustiker  
Preisträger Platz 1-3  
27 Unternehmen · [disq.de](http://disq.de)

DEUTSCHES INSTITUT  
FÜR SERVICE-QUALITÄT  
GmbH & Co. KG

## Vor 100 Jahren

Liebe Leserinnen und Leser, ganz selbstverständlich nutzen täglich viele Einwohner und Gäste die Schulstraße als kurze Strecke auf dem Weg nach Eichwalde. Und doch gibt es diese Verbindung noch nicht einmal 100 Jahre. Weitblickend erwarb die Gemeinde den Acker von Herrn Engelbrecht, um darauf eventuell eine Schule nebst Turnhalle (1932) zu errichten, obgleich noch niemand etwas von den steigenden Schülerzahlen ab 1945 und 1989 wusste. In Erinnerung an den früheren Eigentümer des Geländes wurde die Straße hinter der Schule nach ihm benannt - die Engelbrechtstraße.

**Zeuthen.** Die Gemeindevertretung hat beschlossen, das an der Kurfürstenstraße gelegene, als Sportplatz bezeichnete unbebaute Gelände in der Größe von 30 Morgen vom Rentier Engelbrecht zum Preise von 65 000 Mark käuflich zu erwerben. Dieser Kauf ist inzwischen notariell vollzogen worden. Das Gelände kommt für die Errichtung eines Sport- und Turnplatzes sowie für die Erbauung einer Turnhalle in Frage. Auch für die Erweiterung des Friedhofes und für den Bau eines neuen Schulgebäudes kann das Gelände benutzt werden. Es ist geplant, von der Ecke der alten Post- und der Kaiser-Wilhelm-Straße aus eine neue Straße anzulegen, die zu dem neuerworbenen Gelände hinüberführt und eine kürzere Verbindung mit dem Bahnhofe herstellt. Die

Mittel zur Bezahlung sollen dadurch beschafft werden, daß der bisher im Bebauungsplane für einen Sportplatz vorgesehene Teil im Siedlungsgelände am Forstwege bis an dessen Grenze am Miersdorfer Waldweg, in Parzellen an Siedlungslustige verkauft wird, worüber Näheres im Gemeindeamte zu erfahren ist.

– Teltower Kreisblatt, 23.07.1925

Die Abschrift entspricht dem Original der Tageszeitung „Teltower Kreisblatt“ und somit auch der 1925 gültigen Rechtschreibung.



## 110 – RIESENRÄUBER AUF STREIFE DURCH ZEUTHEN

# Verkehrserziehung im Räuberhaus

» Jedes Jahr findet in Zusammenarbeit mit der Revierpolizei Zeuthen ein Programm zur Verkehrssicherheit statt. Damit unsere „Räuber“ gut auf ihre Rolle als Verkehrsteilnehmer vorbereitet sind, unternahmen Herr Quitschke und Frau Moehl eine Erkundungstour durch Zeuthen. Dabei lernten die Kinder nicht nur, wie sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen können, sondern auch, wie sie Straßen und Verkehrszeichen richtig nutzen, um die Verkehrsregeln einzuhalten. Das hilft ihnen, die Gefahren im Straßenverkehr besser zu verstehen.

Im Zuge der Verkehrserziehung haben wir außerdem den Ort kennengelernt, an dem die Kinder wohnen. Einige Kinder zeigten uns sogar den Weg nach Hause. Wir waren bei Junis und Joris. Es gab selbstgebackenen Kuchen, Eis, Spiel und Spaß, und natürlich jede Menge zu erzählen. Ein herzliches Dankeschön an die Eltern, die das möglich gemacht haben!

Außerdem zeigten Herr Quitschke und sein Team, wie wichtig Polizeiarbeit im Straßenverkehr ist. An diesem Tag wurden Radfahrer und Autofahrer, die sich



Foto: Kita Räuberhaus

falsch verhielten, mit der roten Kelle angehalten und freundlich auf ihr Fehlverhalten hingewiesen. Das Innenleben des Polizeiautos zu sehen war für die Kinder ein echtes Highlight. Auch die Ausrüstung der Polizei, wie Einsatzschlagstock, Schutzweste und Handfesseln, sorgte für große Begeisterung. Der spannende Tag endete mit einem Wissensquiz, bei dem alle „Räuber“ erfolgreich ihren Fußgänger-

Pass erwerben konnten. Wir danken dem Team der Revierpolizei Zeuthen herzlich für ihren Einsatz und ihre Unterstützung bei der Verkehrserziehung. So können unsere „Räuber“ den täglichen Herausforderungen im Straßenverkehr sicherer begegnen.

| BESTE RÄUBERGRÜSSE STEFFI SCHNEIDER, JANA MALY & ANNIKA MASSUTHE – TEAM RÄUBERHAUS

TEIL 4: PROF. DR. THOMAS NAUMANN

# Zeuthener Zeitzeugen nach 1990

» Prof. Dr. Thomas Naumann (Jahrgang 1953) arbeitete als Physiker von 1975 bis 2021 bei DESY in Zeuthen. Heute betreut er dort das Archiv. Von 2006 bis 2020 war er zudem als Honorarprofessor an der Universität Leipzig tätig. Als Autor und Redner verfolgt er breite wissenschaftliche, philosophische und literarische Interessen. Er ist zudem Vorsitzender der Friedrich-Wolf-Gesellschaft, die das Erbe seines Vaters pflegt.

## » Was führte Sie einst nach Zeuthen?

◀ Prof. Dr. Thomas Naumann: Ich habe mein Physik-Studium in meiner Heimatstadt Dresden absolviert, konnte dort aber aufgrund meiner politischen Haltung nicht promovieren. Schon als Schüler hatte ich in der „Neuen Berliner Illustrierten“ ein beeindruckendes Porträt des damals noch sehr jungen Institutsdirektors Prof. Karl Lanius gelesen. Die Elementarteilchenphysik – also die Suche nach den Bausteinen der Welt – begeisterte mich. Außerdem war ich zwei Jahre zuvor schon einmal in Zeuthen, als ich Freunde meiner Mutter und meines Vaters besuchte: Ruth Berghaus, die Intendantin des Berliner Ensembles, und den Komponisten Paul Dessau.

## » Dann kannten Sie ja gleich zwei Zeuthener Berühmtheiten! Was ist Ihnen daran in Erinnerung geblieben?

◀ Prof. Dr. Thomas Naumann: Besonders Paul Dessau hat mich beeindruckt. Ich habe selten einen so edlen Menschen wie ihn erlebt. Es war inspirierend, ihn zu erleben. Am Ende fragte er mich, ob er mich mit seinem großen West-Auto von seiner Villa am See mit nach Berlin mitnehmen solle – er habe noch ein Termin bei seinem Verleger in West-Berlin ... Ja, so konnte man es in der DDR aushalten.

## » War es denn einfach, eine Anstellung am damaligen Institut für Hochenergiephysik (IfH) zu bekommen?

◀ Prof. Dr. Thomas Naumann: Ganz im Gegenteil. Es war pures Glück, dass die Humboldt-Universität ihr Physik-Studium gerade von 4 auf 5 Jahre Studiendauer umstellte. Damit gab es 1975 von dort keine Absolventen. Der Zuzug von Wis-



Fotos: DESY

Am 18.08.1988 wurde in Hamburg der Kooperationsvertrag zwischen DESY und dem IfH zur H1-Kollaboration in Hamburg unterzeichnet (v. l. n. r.: Prof. Dr. Volker Soergel, Prof. Dr. Karl Lanius, Prof. Dr. Paul Söding, Prof. Dr. Franz Eisele).

senschaftlern aus anderen Regionen war auch aufgrund der Wohnraumsituation beschränkt. Wenn Wohnungen oder Häuser hier frei wurden, hatten damals Stasi, Lehrer oder Ärzte Vorrang.

## » Haben Sie denn sofort in Zeuthen eine Wohnung gefunden?

◀ Prof. Dr. Thomas Naumann: Da war nichts zu finden. Es gab in der DDR eine permanente Wohnungsnot und strenge Wohnraumbewirtschaftung. Als Alleinstehendem wurden mir notdürftig diverse Untermietzimmer zugewiesen. Kleine Wohnungen gab es praktisch nicht. Ich habe bei der Sichtung unseres Institutsarchivs den Ordner unserer Wohnungskommission gefunden. Ein bedrückendes Zeugnis der sozialistischen Mangelwirtschaft.

Eine Wohnung in Berlin stand mir nicht zu: als Bewohner des Bezirks Potsdam hatte ich in Berlin kein Wohnrecht. Erst Jahre nach meiner Promotion bekam ich ein Zimmer in der Sandwüste des Neubaugebiets von Schenkendorf bei Königs Wusterhausen zugewiesen. Ich hatte mir fest vorgenommen, diese meine erste eigene Wohnung in der DDR nie zu beziehen. Mit etwas Glück konnte ich sie nach langen Bemühungen gegen eine Einzim-

merwohnung in Berlin tauschen. Als ich dann Frau und Kind hatte, wurde uns im Tausch gegen unsere beiden kleinen Berliner Wohnungen eine Wohnung in der oberen Etage eines Zeuthener Einfamilienhauses zugewiesen.

## » Was ist Ihnen sonst noch an Ihrer neuen Heimat in Erinnerung geblieben?

◀ Prof. Dr. Thomas Naumann: Am Zeuthener See zu arbeiten und zu wohnen und gleichzeitig in Reichweite der Berliner Kultur zu leben war und ist großartig. Ich habe es genossen, in Berlin an Abenden im „Kramladen“ im Haus der Jungen Talente und im „Eintopp“ in Weisensee Biermann und Bettina Wegner singen zu hören. Ein solche Szene oft jüdischer Intellektueller gab es in Dresden nicht. Auch wenn dieser Widerstand dann oft im eher kirchlichen Untergrund endete – es gab ihn.

Auch habe ich die kritische Atmosphäre im Institut genossen. Wir konnten zum Beispiel 1981 die Dokumente der „Berliner Begegnung zur Friedensförderung“ kopieren und auslegen, die mein Halbbruder Konrad Wolf als Präsident der Akademie der Künste gemeinsam mit westdeutschen Intellektuellen wie Günther Grass, Erich Fried und sowjetischen

Sicherheitsexperten organisiert hatte. Karl Lanius tolerierte dieses an sich illegale Kopieren. Er war aufgrund seiner Herkunft nicht der stumpfsinnige Parteifunktionär, sondern hatte ein Gefühl für Toleranz und Anstand. Wir alle in Zeuthen wussten, dass wir in unserem Institut auf einer Insel der Seligen lebten und Lanius den größten politischen Unsinn von uns fernhielt.

► **Wie ist Ihnen der langjährige Institutsdirektor (1962–1988), Prof. Karl Lanius (1927–2010), in Erinnerung geblieben?**

◄ **Prof. Dr. Thomas Naumann:** Ich habe ihn als sehr verschlossen erlebt. Von seiner Villa auf dem Gelände regierte er das Institut wie ein Privatkönigreich. Er bewahrte eine große Distanz zu uns Mitarbeitern. Wir hatten großen Respekt, manche vielleicht auch Angst vor ihm. Ein Teil seiner Verschlossenheit mag auch mit seinem Überleben als Halbjude in Nazi-Deutschland zu tun haben. Obwohl er einerseits für DDR-Verhältnisse ungewöhnlich tolerant war, war er andererseits auch ein ziemlich harter Stalinist. Er hatte als junger Kommunist und SED-Mitglied durchaus die Chancen einer typischen DDR-Karriere genutzt und sich gegenüber Konkurrenten durchgesetzt.

Menschen können durchaus widersprüchliche Seiten haben.

Trotzdem sage ich: Ohne Lanius hätte es das IfH in Zeuthen und seine gute menschliche und wissenschaftliche Atmosphäre nicht gegeben. Ich glaube, die meisten von uns schätzten und verehrten ihn sehr und sind ihm für die tolle Zeit und gute Atmosphäre in unserem Hause dankbar. Die Arbeit im IfH war etwas Besonderes, ein Privileg und ein Luxus.

► **Wie hat sich ihre Arbeit zwischen 1975 und bis zur politischen Wende 1989 entwickelt?**

◄ **Prof. Dr. Thomas Naumann:** In den ersten Jahren habe ich promoviert und anschließend an einem Experiment in der Sowjetunion gearbeitet. Westreisen waren für mich als ewigem SED-Verweigerer schwer erreichbar. 1987 wurde jedoch das Abkommen über wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen der BRD und der DDR ratifiziert. Für das IfH bot sich damit die Chance, die seit 1968 ruhenden Verbindungen zu DESY in Hamburg zu reaktivieren. IfH und DESY unterzeichneten sofort einen Vertrag über die Zusammenarbeit beim H1-Experiment am größten deutschen Forschungsgerät, dem sieben Kilometer langen Elektronen-

Proton-Beschleuniger HERA in Hamburg. Unter diesen Bedingungen konnte ich zu anfangs kurzen und später längeren Arbeitsaufenthalten nach Hamburg reisen und an der dortigen Weltklasse-Physik mitarbeiten.

► **Waren Sie nicht überrascht, dass man ausgerechnet Sie in den Westen reisen ließ? Welche Rolle spielte dabei Ihr anderer Halbbruder, Markus Wolf, der von 1952–1986 Leiter des DDR-Stasi-Auslandsnachrichtendienstes war?**

◄ **Prof. Dr. Thomas Naumann:** In gewisser Weise schon. Ich lebte damals in Scheidung und war somit wieder ohne Wohnung. Dienstreisen nach dem Westen waren immer mit politischen Aufträgen verbunden. Ich war so dreist, mich in meiner „Reisedirektive“ zu verpflichten, über den „Erfolg des DDR-Wohnungsbauprogramms“ zu berichten. Ich bin immer aus dem Westen nach Zeuthen zurückgekehrt. Hier war es zu schön: menschlich, wissenschaftlich, landschaftlich. Auch hätte eine Flucht unsere Zusammenarbeit mit DESY schwer beschädigt. Ich habe meinen Halbbruder Markus erst kurz vor der Wende kennengelernt. Vermutlich wären mir die Reisen nicht genehmigt worden, wenn es eine engere Beziehung gegeben hätte.

► **1988 übernahm Prof. Rudolf Leiste die Leitung des IfH. Gab es damit inhaltlich und stimmungsmäßig noch eine spürbare Veränderung?**

◄ **Prof. Dr. Thomas Naumann:** Leiste vollzog die endgültige Abkehr von unserer jahrzehntelangen Analyse von Blaskammer-Fotos, mit der wir die Traditionen der DDR in Feinmechanik und Optik genutzt hatten. Die beruhte allerdings auf der Wissenschaft und Ingenieurskunst von vor dem Zweiten Weltkrieg wie Carl Zeiss in Jena oder Rechenmaschinen aus Sömmerda. Professor Leiste stärkte elektronische Experimente. Das war natürlich wegen des enormen Rückstands des Ostens in der Elektronik nicht einfach. Trotzdem haben wir damals zum Beispiel einen elektronischen Mikrovertex-Detektor für das L3-Experiment des Nobelpreisträgers Sam Ting am

▶▶▶



Das „Institut Miersdorf“ war der Vorläufer des Instituts für Hochenergiephysik (IfH): Im Bild das bis heute prägende Verwaltungs- und Pförtner-Gebäude in der Platanenallee um 1950. Am See ist der Wachturm des alliierten Kontrollpunkts zwischen Berlin und der DDR zu erkennen.

Europäisches Zentrum für Kernforschung CERN in Genf gebaut.

► **Wie und wo haben Sie den 9. November 1989 erlebt?**

◄ **Prof. Dr. Thomas Naumann:** Im November 1989 wohnte und arbeitete ich auf dem DESY-Gelände in Hamburg. Die Grenzöffnung erlebte ich auf dem Fernseher des Gästehauses. Am nächsten Morgen rief mich der Generaldirektor in sein Büro, öffnete eine Flasche Badischen Landwein und stieß mit mir an: „Lieber Herr Naumann, wir trinken eine Kleinigkeit auf die deutsche Einigkeit!“

Erst viel später habe ich ihm gesagt, dass mir in diesem Moment überhaupt nicht nach deutscher Einigkeit zumute war, sondern mir klar war, dass mein Heimatland, die DDR, sich gerade in Auflösung befand. Aber gleichzeitig war ich optimistisch, dass wir gemeinsam mit unseren Kollegen in Hamburg und am CERN in Genf an der Erforschung der Bausteine der Welt weiterarbeiten würden.

► **Für viele damals eine Phase der Ungewissheit. Wie war die Stimmung am IfH?**

◄ **Prof. Dr. Thomas Naumann:** Sehr positiv! Wir gründen einen eigenen wissenschaftlichen Rat, beschafften uns für unsere Evaluation durch den deutschen Wissenschaftsrat weltweit Gutachten anerkannter Wissenschaftler, darunter von Nobelpreisträgern wie Jack Steinberger oder dem CERN-Generaldirektor Carlo Rubbia, und entwickelten in enger Zusammenarbeit mit DESY in Hamburg ein Konzept für das Überleben unseres Instituts. Das wurde vom Bundesforschungsministerium und dem Wissenschaftsrat akzeptiert und sehr schnell in einen



Fotos: DESY

Unterzeichnung des Staatsvertrags zur Vereinigung von DESY-IfH Zeuthen am 11.11.1991 zwischen der Bundesrepublik sowie den Bundesländern Brandenburg und Hamburg.

Staatsvertrag mit dem neu geschaffenen Land Brandenburg und der Freien und Hansestadt Hamburg umgesetzt. Zum Jahresbeginn 1992 vollzogen wir dann die formelle Vereinigung beider Institutsteile.

Die meisten Wissenschaftler konnten unverändert weiter forschen – und das unter wesentlich besseren politischen und materiellen Bedingungen. Das war eines der leider sehr wenigen gelungenen Beispiele deutsch-deutscher Vereinigung.

► **Trotz der Freizügigkeit, die am IfH herrschte, war klar, dass hier neben SED-Mitgliedern auch IMs der Staatsicherheit aktiv waren. Wie wurden mit diesen nach 1990 umgegangen? Gab es Entlassungen?**

◄ **Prof. Dr. Thomas Naumann:** Wir sind das einzige Institut der ehemaligen Akademie der Wissenschaften der DDR, das die Wende personell und materiell praktisch unbeschadet überstanden hat. Wir haben uns wie der gesamte öffentliche Dienst in Ostdeutschland der regulären Stasi-Überprüfung unterzogen. Einige wenige ehemalige Mitarbeiter zogen es vor, rechtzeitig eine Anstellung in der neutralen Schweiz zu finden. Den Schweizern war der Stasi-Kram offenbar egal.

Für die wenigen verbleibenden Fälle beschlossen das DESY-Direktorium und unser Betriebsrat, uns Mitarbeitern Opfer-Täter-Gespräche vorzuschlagen. Mögliche Opfer, denen eine weitere Zusammenarbeit mit den Tätern unzumutbar erschienen, konnten das dem Direktorium mitteilen, welches dann im Einzelfall entschied. Zu weiteren Entlassungen ist es aber meines Wissens nicht gekommen.

Auf diese Weise haben wir unseren inneren und Betriebsfrieden ohne Denunziationen, Tribunale und eine Hexenjagd gesichert. Ich denke, auch das war eine menschliche und moralische Leistung. Ich fand es wichtig, dass wir nach zwei Diktaturen den Weg in die Freiheit nicht wieder mit Denunziationen beginnen, die das Nazireich und die soeben untergegangene DDR so vergiftet hatten.

► **Aus heutiger Sicht kann man die Eingliederung des IfH in DESY als ein Musterbeispiel gelungenen Zusammenwachsens betrachten. Was war aus Ihrer Sicht dafür ausschlaggebend?**

◄ **Prof. Dr. Thomas Naumann:** Unsere langjährige internationale Zusammenar-



Prof. Dr. Thomas Naumann bei DESY in Zeuthen.

beit und unsere dabei entstandene fachliche Kompetenz. Und natürlich auch unsere eigene Leistung. Wir waren ja nicht dümmer als die Wessis. Wir lebten und arbeiteten im Osten nur unter schlechten Bedingungen. Dies sahen auch viele Hamburger Kollegen so. Ich habe viel Solidarität, Anstand und Freundlichkeit bis hin zur Freundschaft erlebt. Aber vielleicht gibt es so etwas wie eine Internationale der Teilchenphysiker. Wir arbeiten seit Jahrzehnten weltweit in großen Kollaborationen international zusammen. Auch während des Kalten Krieges, über Blockgrenzen hinweg und hinter dem Rücken der Mächtigen.

► **Die Zusammenarbeit mit „Westlern“ war Ihnen durch Ihre Hamburg-Zeit nicht neu. „Westler“ in Zeuthen war dagegen eine neue Erfahrung. Wie kam man menschlich miteinander aus?**

◄ **Prof. Dr. Thomas Naumann:** Erstens kannten wir uns aus langjähriger guter und vertrauensvoller Zusammenarbeit. Und zweitens kam zu uns aus dem Westen nicht wie anderswo die zweite oder dritte Wahl, sondern es kamen fachlich und menschlich großartige Persönlichkeiten.

Unser erster West-Direktor Prof. Paul Söding war ein international anerkannter Forscher und zuvor Forschungsdirektor in Hamburg. Für sein Engagement bei der Vereinigung von DESY in Hamburg und Zeuthen wurde er völlig zu Recht mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.

► **In welchem Zustand befanden sich damals die Baulichkeiten und die technische Ausrüstung? Welche baulichen Veränderungen wurden als erstes angegangen?**

◄ **Prof. Dr. Thomas Naumann:** Alles wurde umfassend rekonstruiert. Baulich wie technisch. Die Gebäude, besonders die Toiletten, und vor allem die um 15 Jahre

veraltete Rechentechnik. Damals gab es viel mehr Enthusiasmus und vor allem viel weniger Bürokratie als heute. Manche Gebäude haben wir von der Grundsteinlegung bis zur Fertigstellung in einem Jahr fertigbekommen. Heute dauern die lächerlichen Fußgängertunnel in Zeuthen und Eichwalde länger als der gesamte Zweite Weltkrieg! Das ist eine Schande und ein Staatsversagen!

Unser damaliger neuer West-Direktor Paul Söding berichtete kürzlich in einem Interview, er habe gestaunt, dass sich unsere Ingenieure viel schneller in die damals auch im Westen neue Rechentechnik einarbeiteten als die Kollegen in Hamburg. Bei uns gab es damals einen unglaublichen Optimismus, gepaart mit einer Offenheit und Begeisterung für alles Neue.

Auch ich musste 1987 beim Wechsel von Zeuthen nach Hamburg in kürzester Zeit einen Technologie-Sprung von circa 15 Jahren bewältigen. Ich habe das in etwa sechs Wochen hingekriegt. Der Wechsel zum Besseren, der Sprung in die Zukunft ist ja etwas Wunderbares. Er gelingt schneller als umgekehrt.

► **Blieben nach der Integration in DESY die langjährigen Kontakte in den Osten erhalten?**

◄ **Prof. Dr. Thomas Naumann:** Die Finanzierung und die Zusammenarbeit mit dem osteuropäischen Institut für Kernforschung in Dubna bei Moskau hatte den Rang eines Staatsvertrags der DDR und musste laut Einigungsvertrag von der Bundesrepublik weiterhin gewährleistet werden. Das geschah – in wenn auch reduzierten Maße – tatsächlich so. Bereits 1986 hatten wir ein Neutrino-Experiment auf dem Eis und im Wasser des Baikal-Sees in Sibirien begonnen. Das haben wir erfolgreich weitergeführt und unsere russischen Kollegen während des Zusammenbruchs der Sowjetunion tat-

kräftig unterstützt. Auf dieses Experiment folgten dann die Neutrino-Experimente Amanda und IceCube im Eis des Südpols in Zusammenarbeit mit den USA.

► **Wie stark unterscheidet sich das heutige DESY in Zeuthen vom 1992 eingegliederten IfH?**

◄ **Prof. Dr. Thomas Naumann:** Die Personalstärke ist etwa gleichgeblieben. Der wesentliche Unterschied im Forschungsprofil besteht darin, dass wir unseren Fokus von der Erforschung der kleinsten Bausteine der Welt – der Elementarteilchen – zur Erforschung des Allergrößten – des Universums – gelenkt haben. Diese beiden Forschungsgebiete bedingen einander sehr. Heute arbeiten fast 300 Personen auf dem Campus. Und seit 2002 betreiben wir den einzigen Teilchenbeschleuniger in Brandenburg.

► **Was hat sich mit der Einheit Deutschlands für Sie persönlich verändert? Was machen Sie heute, und was schätzen Sie nach 50 Jahren in der Region noch immer?**

◄ **Prof. Dr. Thomas Naumann:** Ich kann frei leben, reisen und arbeiten. Und der ewige Mangel und die politische Bevormundung sind beendet. Als Autor und Referent interessieren mich noch immer die Rätsel des Universums, seine dunklen Seiten, seine Vergangenheit und Zukunft. Aber auch viele Themen in Kunst und Kultur. Als Wissenschaftler gebe ich mein Gehirn ja nicht bei der Rentenkasse ab. Und ich lebe noch immer gern in Zeuthen, inmitten von Wasser und Natur – und in der Nähe der Berliner Politik und Kultur.

► **Vielen Dank für das Gespräch!**

| JONAS REIF

ANZEIGEN

**INSTAL** Udo Itzeck  
Meisterbetrieb der Innung

Moselstrasse 02 15738 Zeuthen ☎ 0 33 7 62 - 7 11 88 Fax: 0 33 7 62 - 7 11 87

**Bäder Heizung Sanitär**

Weitere Informationen unter: [www.instal-udoitzeck.de](http://www.instal-udoitzeck.de)  
Bürozeit: Montag - Freitag: 07.00 - 07.30 Uhr Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Vermessung  
Geoinformation  
Immobilienbewertung

**VERMESSUNGSBÜRO  
JÄNICKE / KIRCHNER**  
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

Telefon: 033708 50010  
Telefax: 033708 50019  
Internet: [www.vbjaenicke.de](http://www.vbjaenicke.de)  
E-Mail: [post@vbjaenicke.de](mailto:post@vbjaenicke.de)

Bahnhofstraße 96 15827 Blankenfelde-Mahlow

## Liebe Seniorinnen und Senioren!

Herzlich willkommen zur neuen Ausgabe des Seniorenteils! Mit diesem Einleger möchten wir Ihnen nicht nur Informationen, sondern auch Freude, Anregungen und ein Stück Gemeinschaft nach Hause bringen. Ob nützliche Tipps für den Alltag, Termininformationen oder einfach ein Rätsel zwischendurch – hier ist für jeden etwas dabei. Wir hoffen, Sie finden beim Lesen genauso viel Freude wie wir beim Zusammenstellen der Inhalte. Bleiben Sie neugierig, gesund und vor allem: in guter Gesellschaft – ob mit dieser Zeitung oder bei einem netten Gespräch mit Ihren Mitmenschen.

| HERZLICHE GRÜSSE, IHR SENIORENBEIRAT

## Gesellschaft und Freizeit

Haben Sie Lust die Treffen der Senioren zu unterstützen und Teil des Teams zu werden?

Mindestens einmal im Monat finden Seniorentreffen statt. In der Regel handelt es sich um ein geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Vielleicht unterstützen Sie uns beim Eindecken oder Abräumen, beim Kaffee kochen oder oder oder?

Melden Sie sich und verabreden Sie mit uns ein Kennenlernen!

**Seniorenbeirat Frau Koppe: 0151/65109027**

## Wir machen eine Dampferfahrt!

Am 25.06.2025 gehen wir Senioren auf den Dampfer der MS Olympia. Alle Plätze sind bereits ausgebucht. Sollten angemeldete Seniorinnen und Senioren doch nicht teilnehmen können, bitten wir um eine kurze Information unter Telefon (033762) 753 / 500.

Mögliche freie Plätze würden wir gern an Senioren von der Warteliste vergeben.

## Technik einfach erklärt

Was ist eine App – und wozu braucht man sie? Eine App ist ein kleines Programm auf dem Smartphone oder Tablet. Sie hilft dabei, bestimmte Dinge einfacher zu machen – z. B. Nachrichten lesen, Fotos anschauen, mit der Familie telefonieren oder den Wetterbericht sehen.

Beispiele für nützliche Apps:

- WhatsApp – zum Schreiben und Telefonieren mit Familie und Freunden
- Wetter-App – zeigt das aktuelle Wetter an ihrem Ort
- Apotheke-App – bestellt Medikamente oder informiert über Öffnungszeiten
- Bahn-App – zeigt Abfahrtszeiten und hilft beim Ticketkauf

So laden Sie eine App herunter:

1. Öffnen Sie auf Ihrem Gerät den App Store (iPhone) oder Google Play Store (Android).
2. Tippen Sie den Namen der gewünschten App in die Suchleiste.
3. Drücken Sie auf „Installieren“ oder „Laden“
4. Nach kurzer Zeit ist die App auf Ihrem Startbildschirm.

**Wichtig:** Viele Apps sind kostenlos. Achten Sie aber darauf, keine kostenpflichtigen Dienste versehentlich zu abonnieren.

## Gesundheit und Pflege

Ab dem 1. Juli 2025 erhalten Pflegebedürftige mehr finanzielle Hilfe. Der monatliche Betrag für Pflegegeld steigt um 5 Prozent. Auch die Zuschüsse für Ambulante Pflegedienste werden angepasst. Das Ziel ist, pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen zu entlasten. Die Bundesregierung möchte damit die häusliche Pflege stärken. Auch in Pflegeheimen gibt es Verbesserungen. Der Eigenanteil, den Pflegebedürftige selbst zahlen müssen, wird in den ersten Jahren gesenkt. Wer Fragen dazu hat, kann sich an die Pflegekasse oder unser „Kümmern im Verbund“ wenden.

*Senioreseiten*

# Mit dem Seniorenkalender informiert!

WAS?	WANN?	WO?
Beratung „Kümmern im Verbund“	mittwochs 10:00-12:00 Uhr	Bürgerhaus Zeuthen (ehemaliger Güterboden)
Seniorensprechstunde	1. Mittwoch im Monat 17:00-18:30 Uhr	Sitzungssaal im Rathaus (hinterer Eingang, ggf. Klingeln)
Polizeisprechstunde	donnerstags 15:00-17:00 Uhr	Bürgerhaus Zeuthen (ehemaliger Güterboden)
Spreewald- Marathon Franziska Steinhauser liest	23.05.2025 17:00 Uhr	Gemeindebibliothek Zeuthen
Weißer Tafel – Gemeinsames Picknick	25.05.2025 17:00 Uhr	Die Miersdorfer Chaussee lädt ein
Gemeinsames Chorkonzert	25.05.2025 15:00 Uhr	Martin Luther Kirche Zeuthen
Kostenlose Energieberatung	05.06.2025 13:00 Uhr	Rathaus Zeuthen Schillerstraße 1
WasserKultur 2025	15.06.2025 10:00 Uhr	Am Siegertplatz
Zeuthen singt!	21.06.2025 11:00 Uhr	Am Sport- und Kulturzentrum
Dampferfahrt <b>AUSGEBUCHT</b>	25.06.2025 14:00-16:00 Uhr	MS Olympia Zeuthen
90 Jahre „Zeuthener Woche“ Segeln und Feiern	05.07.2025 09:00 Uhr	Zeuthener Yachtclub
Erzählkaffee	12.07.2025 10:00-16:00 Uhr	Am Bürgerhaus Zeuthen (ehemaliger Güterboden)
Boulen	Termin nach Vereinbarung	Am Siegertplatz
Lange Bach-Nacht zum 275. Todestag Bachs	18.07.2025 19:30 Uhr	Martin Luther Kirche Zeuthen

**66  
JEDER  
BRAUCHT  
MAL HILFE**

  
TelefonSeelsorge®

0800-1110111  
0800-1110222

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)



ANZEIGEN

  
NABU

Schillernder Tauch-  
experte sucht steiles Ufer!  
Tel.: 030.284984-1574

**Werden Sie Havel-Pate!**

Schützen Sie mit uns diesen  
einzigartigen Lebensraum und  
seine Bewohner.

  
[www.NABU.de/havel-pate](http://www.NABU.de/havel-pate)



12454 / Foto: © NABU / K. Karkow, © W. Rolles

Seniorensseiten

**Halten Sie sich mit Rätsel und Denksportübungen fit!**

Probieren Sie es hier gleich einmal aus!

matt		unwirklich		scherz. f. Arzt: ...kus		Ungeheuer		Sing-show v. Laien	Lohn	nicht wichtig	leiten
Gegenteil v. Hass						Singvogel					
dt. Sendeanstalt				schweiz. Währung				Yogamusk: New ...			
🚩						2. Vorname von Poe					
Rechtskündiger	Meditationsbild		gesund werden	Organ. f. Normung				Spirituosen (Kzw.)			
Zauber						Bildloch d. Kamera		europ. Arzneibehörde		Torheit	
🚩				posit. Elektrode	Waldfrüchte						
engl.: Erzählung		Kochsalz					engl.: Handel		Teil d. Gesichts		germ. Buchstabe
🚩					holländ. Käse						
Gedankenblitze		Fixstern						Messer der Inuit			
🚩					Flaumfedern						
Kettenelement		die-sige Luft						weibl. Artikel			

Haben wir Sie gut informiert? Teilen Sie uns mit, worüber Sie außerdem informiert werden möchten!

Ihr Seniorenbeirat!

# Florian Wentzel – eine äußerst erfolgreiche Schulkarriere an der Paula

Florian ist ein Schüler der Musikbetonten Gesamtschule Paul Dessau Zeuthen, dessen Entwicklung ich als Leiter des Schülerforschungszentrums (SFZ) über Jahre verfolgt und begleitet habe. Er ist jetzt in der 13. Klasse und macht Abitur. Als er in der zehnten Klasse war, hatten wir Kontakt zu der Zeuthener Firma Deutzer technische Kohle aufgenommen. Der Geschäftsführer, Manfred Deutzer lud uns in seine Firma ein und begeisterte die Jugendlichen, die damals den JIA Kurs (Junior Ingenieur Akademie) – ein Wahlpflichtfach an unserer Schule in der 9. und 10. Klasse – besuchten. Aus einem ausgeschlachteten Modellbus entstand dann ein Obus Modell, wofür uns die Firma Deutzer Sponsormittel zur Verfügung stellte. Dieses Modell hatte einen neuartigen Stromabnehmer, den dann die Firma Deutzer zum Patent anmelden konnte. Das Thema Obus hat unsere Schüler dann über einige Jahre beschäftigt, wobei die Idee war, dass dieses Modell irgendwann automatisch andrahten kann, d. h. den Stromabnehmer an die Leitung führen. Das gelang auch, erst im Stand und dann, im vorigen Jahr, auch in Bewegung, bei einem weiteren Modell, das entstanden war. Dieses Projekt zur Demonstration von nachladbarer Elektromobilität war so erfolgreich, dass Florian es 2024 auf dem Bundesfinale von Jugend forscht vorstellen konnte.

Florian zeichnete sich in der ursprünglichen Dreiergruppe durch seine Programmierkenntnisse, sein verbindliches und freundliches Wesen und seine Ausdauer aus. Was er dieses Jahr vorstellte ist auch wieder Ausdruck davon. Er hatte schon in der zehnten Klasse festgestellt, dass die verfügbaren Schulapps, die den Schülern helfen sollen, den Stundenplan, Hausarbeiten und Zensuren zu verwalten, alle irgendwie unzulänglich sind. Auch da hatte er sich zunächst mit einem Freund an die Aufgabe gemacht, eine eigene zu entwickeln, und hat das dann allein zu so einem Ergebnis gebracht, dass heute jedermann diese, seine App kosten- und werbefrei im Google Playstore herunterladen kann und dieser Tage sogar noch im App Store von Apple. Dieses Ergebnis brachte ihm dieser Tage den dritten Platz beim Landeswettbewerb von Jugend forscht in Schwarzheide ein und einen Sonderpreis der Carl Zeiss AG.

Eine weitere Facette seiner erstaunlichen Fähigkeiten soll noch Erwähnung finden: Die Firma Deutzer beschäftigt

sich vorwiegend mit hochkomplexen Messsystemen für Schienenfahrzeuge in aller Welt und bietet für talentierte Schüler hochwertige Arbeit an. Natürlich sind diese Fähigkeiten erst einmal unter Beweis zu stellen, und als sich Florian um so eine Arbeit bewarb, regte Manfred Deutzer an, dass der Chef der IT Abteilung, Thomas Winkler, ihm mal eine Aufgabe geben solle, die Florian so an die zwei Tage beschäftigen würde, und so wurde es auch gemacht. Zum Erstaunen des erfahrenen Programmierers kehrte Florian schon nach einer halben Stunde zurück und fragte, ob das nicht die Lösung sei, und es war die Lösung.

Nun bleibt mir zu wünschen, dass Flo, wie er von seinen Freunden genannt wird, ein ebenso gutes Abitur hinlegt und er erfolgreich ins Studium starten kann.

| DR. CHRISTIAN REMPEL, LEITER SFZ ZEUTHEN



# Sommerkonzert in der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“

Die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ und die Kreismusikschule laden am 20.06.2025 um 18:00 Uhr zum Sommerkonzert in das Sport- und Kulturzentrum Zeuthen ein. Dabei werden besonders die Musikklassen ihre musikalischen Talente unter Beweis stellen. Neben klassi-

schen Werken kann sich das Publikum auch auf populäre Titel freuen. Für das leibliche Wohl sorgen die Schülerinnen und Schüler des zwölften Jahrgangs. Der Eintritt ist wie immer frei.

| HERR DATHE, MUSIKLEHRER



PFARRERIN CORNELIA MIX BEENDET IHREN DIENST IN ZEUTHEN

# Glaube, Gemeinschaft, Gestalten.

» Fast 19 Jahre war sie ein fester Anker im geistlichen und sozialen Leben unserer Gemeinde – nun verabschiedet sich Pfarrerin Cornelia Mix aus ihrem aktiven Pfarrdienst in Zeuthen und Wildau. Mit großer Dankbarkeit und viel Wehmut blicken wir auf eine Zeit zurück, in der sie das kirchliche Leben vor Ort nachhaltig geprägt hat – mit Herz, Verstand, Mut und einer tiefen Verbundenheit zu den Menschen.

Im Herbst 2006 kam Cornelia Mix zunächst als Vakanzverwalterin nach dem Weggang ihres Vorgängers nach Zeuthen – nur wenige Wochen vor Weihnachten. Was als kurzfristige Aushilfe begann, wurde zu einer langjährigen und segensreichen Aufgabe. Im Mai 2007 wurde sie offiziell zur Pfarrerin für die evangelischen Gemeinden Zeuthen und Wildau gewählt. Seitdem war sie eine verlässliche und inspirierende Begleiterin durch viele Stationen des Lebens – bei Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, Abschieden, Beerdigungen, aber auch in den alltäglichen Begegnungen, in Gesprächen, bei Gottesdiensten, Konzerten und Gemeindefesten.

## Gestalten, begleiten, verbinden

Pfarrerin Mix brachte nicht nur seelsorgerliche Wärme und theologische Tiefe mit, sondern auch Weitblick und Durchsetzungskraft. In einer besonders schwierigen Phase trug sie maßgeblich dazu bei, dass der Bau des neuen Gemeindezentrums in Zeuthen Realität wurde – ein Ort, der heute nicht mehr wegzudenken ist. Ob Gottesdienste für Menschen mit



Pfarrerin Cornelia Mix verabschiedet sich nach 19 Jahren aus dem aktiven Pfarrdienst in Zeuthen.

Demenz, die Gesprächsreihe „Gott und die Welt“, der schöne Garten, das soziale Netz oder das Tauffest auf dem Siegertplatz – vieles von dem, was heute das lebendige Gemeindeleben ausmacht, trägt ihre Handschrift.

Auch schwierige Entscheidungen, wie der Abschied vom Pfarrhaus in Wildau, hat sie mit Weitsicht und Mitgefühl begleitet. „Manchmal muss man loslassen, um das Wesentliche im Blick zu behalten: die Menschen“, sagt sie rückblickend.

## Kirche als offenes Haus

Pfarrerin Mix verstand es immer, Brücken zu bauen – zwischen Generationen, Lebenswelten und Glaubenshaltungen. Sie lud ein zum Singen, Beten, Zuhören, Nachdenken – aber auch zum Mitreden

und Gestalten. In einer Zeit, in der viele den Weg zur Kirche verloren haben, war sie eine glaubwürdige Botschafterin dafür, dass Kirche ein Ort für alle ist: offen, zugewandt und menschlich.

## Dankbarkeit und neue Wege

Mit dem Wissen, dass sie noch bis zum Herbst die Vakanzverwaltung übernehmen und ansprechbar bleiben wird, fällt der Abschied ein wenig leichter. Doch ihr Rückzug aus dem aktiven Dienst ist auch ein Moment des Innehaltens. Sie selbst empfindet tiefe Dankbarkeit: für die gemeinsame Zeit, für die Menschen, für das Miteinander – und für ihr Leben in Zeuthen, das sie als Geschenk begreift.

Für die Zukunft wünscht sie sich vor allem Zeit: für Reisen mit ihrem Mann – nach Georgien, Armenien oder Kuba –, fürs Tennis, fürs Radfahren und dafür, in anderen Formen weiterhin für andere da zu sein. Dem Sozialen Netz, das sie mit ins Leben gerufen hat, möchte sie gern treu bleiben.

## Liebe Frau Pfarrerin Mix,

im Namen der Gemeinde Zeuthen danken wir Ihnen von Herzen für Ihren unermüdlichen Einsatz, Ihre Wärme, Ihre Kraft und Ihren Glauben an das Gute im Menschen. Sie haben unser Gemeindeleben nicht nur gestaltet, sondern mit Seele erfüllt. Wir wünschen Ihnen von Herzen Gottes Segen, Gesundheit und viele erfüllte, friedliche und fröhliche Momente auf Ihrem weiteren Weg. Sie haben Spuren hinterlassen – bleibende Spuren.

| PHILIPP MARTENS, BÜRGERMEISTER

ANZEIGEN

**Hat jemand den Laubfrosch gesehen?**



Manche Arten gehen für immer verloren. Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.

Helfen Sie mit – damit das Ganze komplett bleibt.

[www.NABU.de](http://www.NABU.de)



**Vermessungsbüro**



**Gerhard Jursa**  
**Christine Umpfenbach**

Öffentlich bestellte  
Vermessungsingenieure 

Miersdorfer Chaussee 11-12 • 15738 Zeuthen Tel.: (033762) 418 - 73  
e-mail: [info@ju-vermessung.de](mailto:info@ju-vermessung.de) Fax: (033762) 418 - 75

GEMEINSAM FÜR EIN KLIMAFREUNDLICHES ZEUTHEN!

## Aufruf zum Stadtradeln 2025

» Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener, nach dem großartigen Erfolg im vergangenen Jahr heißt es auch 2025 wieder: Rauf aufs Rad und Kilometer sammeln für den Klimaschutz! Die diesjährige STADTRADELN-Aktion startet am 21. Juni – und wir wollen an unsere fantastische Leistung aus 2024 anknüpfen oder sie sogar übertreffen!

2024 waren 401 aktive Radelnde in 28 Teams unterwegs, haben gemeinsam über 88.000 Kilometer zurückgelegt und damit 14 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Damit haben wir nicht nur unseren eigenen Rekord geknackt, sondern im Landkreis Dahme-Spreewald den 1. Platz bei den Kilometern pro Kopf erreicht. Zeuthen hat eindrucksvoll gezeigt, wie engagiert



### STADTRADELN

eine Gemeinschaft für Klimaschutz, nachhaltige Mobilität und Teamgeist in die Pedale treten kann.

#### Lasst uns 2025 noch mehr werden!

Egal ob alleine, im Team, mit der Familie, dem Sportverein oder der Schulklasse – jeder geradete Kilometer zählt! Und jeder Mitmachende bringt uns dem Ziel näher: Ein noch lebenswerteres, gesünder und klimafreundlicheres Zeuthen.

deres und klimafreundlicheres Zeuthen.

**WANN?** Vom 21. Juni bis 11. Juli 2025

**WER?** Alle, die in Zeuthen leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen

**WIE?** Einfach registrieren unter [www.stadtradeln.de/zeuthen](http://www.stadtradeln.de/zeuthen) und dem Team Zeuthen beitreten oder ein eigenes gründen

Sei dabei und setze ein Zeichen – für unsere Umwelt, für unsere Gemeinde, für uns alle. Wir freuen uns auf eine tolle gemeinsame Aktion mit viel Bewegung, Motivation und Teamgeist!

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

ORTSFEST ZUR 650-JAHR-FEIER

## Endspurt für die Wimpelkette

» Das große Ortsfest zur 650. Jahrfest rückt immer näher. Nach dem großen

Erfolg der Wimpelmalaktion zum Feuerwehrfest im letzten Jahr haben wir uns

nun vorgenommen, unseren Ort mit 650 Metern bunter Wimpel zu schmücken. Bisher haben die Kinder aus Zeuthen schon wieder viele wunderschöne Wimpel gestaltet, aber noch ist das nicht genug, um das Ziel zu erreichen. Deshalb starten der Förderverein der Kita Pustblume und der Verein „Für ein lebenswertes Zeuthen“ (FelZ) noch einmal ein großes Wimpelmalfest, zu dem wir alle kleinen und großen Kinder einladen. Gemeinsam wollen wir die Wimpel bemalen, von denen auch wirklich jeder in unserer Wimpelkette einen Platz findet. Freut euch darauf, eure Wimpel beim Ortsfest zu entdecken. Natürlich wird es Getränke und Knabbereien geben und Eis, gespendet vom Eishaus Zeuthen. Nach getaner Arbeit ist noch eine fröhliche Kinderdisco geplant.

#### Kommt also bitte zahlreich zum Wimpelmalfest

**Wann:** 24.05.25 14:00 Uhr

**Wo:** Haus der Begegnungen, Forstweg 30 in Zeuthen

**Was soll mitgebracht werden:** viele Ideen, gute Laune, eure Freunde und Freundinnen

Wir brauchen euch!

| BRITA HAARFELDT, FÜR DEN FÖRDERVEREIN DER KITA PUSTBLUME UND FELZ



BFZ UNTERSTÜTZT KITAS MIT SAATGUTSPENDE

## Blumengrüße für kleine Gärtner

» Die Bürger für Zeuthen (BfZ) haben dem Räuberhaus eine besondere Freude gemacht: Für die Pflanzaktion der Kita spendeten sie eine Zaubernuss, finanziert aus dem Erlös der Blumensamenkugeln vom Siegertplatz. Auch alle

anderen Kitas und der Hort durften sich freuen: Sie erhielten eine zusätzliche Spende von Samenkugeln für ihre Blumenbeete – selbst gemacht, wenn auch noch mit kleinen Makeln, denn es war der erste Versuch. Die BfZ hofft, dass die

kleinen Gärtnerinnen und Gärtner viel Freude beim Pflanzen haben. Übrigens: Der Blumenkugel-Automat am Siegertplatz ist seit Ostern wieder befüllt und einsatzbereit.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Fotos: BfZ

FRÜHJAHRSPUTZ IM HAUS DER BEGEGNUNG

## Gemeinsam für ein sauberes Zuhause

» Am 22. März herrschte geschäftiges Treiben im und rund um das „Haus der Begegnung“ im Forstweg 30. Zahlreiche engagierte Mitglieder der im Haus aktiven Vereine rückten mit Besen, Eimern und Gartengeräten an, um dem beliebten Treffpunkt einen gründlichen Frühjahrsputz zu verpassen. In gemeinschaftlicher Aktion wurden sämtliche Räume auf Vordermann gebracht: Fenster geputzt, Böden gewischt, Schränke aufgeräumt und kleinere Reparaturen

vorgenommen. Doch nicht nur im Inneren wurde kräftig Hand angelegt – auch der Garten wurde mit viel Einsatz und Liebe zum Detail gepflegt. Der Vorgarten wurde vom Unkraut befreit, Sträucher geschnitten und die Sitzgelegenheiten für die warme Jahreszeit hergerichtet.

Besonders hervorzuheben ist der tatkräftige Einsatz der Vereine FelZ, Wind, Kulturverein, Männerchor, NABU und BLiZ und auch unsere ukrainischen Nutzer im Haus, die mit viel Engagement

zum Gelingen beigetragen haben. Ihr Einsatz zeigt einmal mehr, wie stark das Miteinander im Haus der Begegnung gelebt wird.

Dank der gemeinsamen Anstrengung erstrahlt das Haus nun in neuem Glanz und ist bestens vorbereitet für kommende Veranstaltungen und Begegnungen. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!

| DER HAUSBEIRAT



Fotos: privat

## NEUES VON DEN WALDGEISTERN

# Projekte, Umweltengagement, Jubiläum

» Bei den Waldgeistern ist in den letzten Wochen einiges passiert. So konnte zum Beispiel der Förderverein mit Unterstützung der Firma „Gartenpflege Zeuthen“ einen Zaun für einen Außen-spielplatz für unseren Begleithund Frieda errichten. Nun können die Kinder in einem sicheren, autofreien Bereich mit Frieda trainieren und spielen. Der neue Bereich wurde von den Kindern und dem Hund freudig unter die Lupe genommen und wird seitdem mehrmals wöchentlich genutzt. Wir bedanken uns bei unserem Förderverein und der „Gartenpflege Zeuthen“ für die Realisierung des Projektes sowie bei unserer Verwaltung für die Genehmigung dieses Vorhabens.



Ein zweites Projekt war die Neugestaltung der Außenfassade am vorderen Gebäudeteil, welche in Kooperation zwischen der Gemeinde Zeuthen und dem Förderverein „Kleine Waldgeister e. V.“ stattfand. Das alte Wandbild war schon sehr in die Jahre gekommen und an einigen Stellen bereits von der Wand abgebröckelt. Nachdem die Wand einen frischen neuen Untergrundanstrich erhalten hat, wurde unser neues Logo mit

Hilfe von Graffiti aufgetragen und leuchtet nun in freundlichen Farben in unserem Garten. Wir bedanken uns bei der Gemeinde und dem Förderverein für die Realisierung dieses Vorhabens.



Fotos: Kita

Im Innenbereich unseres Hauses hat unsere Pflanzwand wieder neues Leben eingehaucht bekommen. Nachdem leider die ursprünglichen Pflanzen eingegangen sind, verschönern jetzt verschiedene Moose in unterschiedlichen Farben unser Treppenhaus und machen es wieder zu einem freundlich grünen Ort. Auch hier gilt unser Dank unserem Förderverein, ohne den wir dieses Vorhaben nicht hätten umsetzen können.



Anlässlich des Umwelttages, der am 05.04.25 in Zeuthen stattfand, haben auch wir uns mit unseren Kindern am 04.04. aufgemacht und mit Arbeitshandschuhen und Müllzangen bewaffnet dem Unrat in „unserem Kitawald“ den Kampf angesagt. Alle Kinder waren eifrig dabei und haben von Kaugummipapier bis hin zu einer verrosteten Kelle einige „naturunfreundliche“ Dinge aus dem Wald geräumt. Die Motivation bei den Kindern war riesig und wir sind sehr stolz, wie sehr sich unsere „Kleinen Waldgeister“ für den Schutz „ihres“ Waldes eingesetzt haben.



Und nun ... steht ganz bald – am 23.05.25 – unser großes 40-Jahre-Waldgeister-Geburtstagsfest an. Dazu möchten wir noch einmal auf diesem Wege alle Familien unserer Kita und natürlich auch alle ehemaligen Kinder, Eltern, Großeltern und Kollegen recht herzlich einladen. Wir freuen uns auf euch und auf einen tollen Tag voller Spiel, Spaß und Leckereien. Also – kommt vorbei und feiert mit uns!!!

| ALINE SCHAUER, KITA „KLEINE WALDGEISTER“

### ANZEIGEN



**Ihre Spende wirkt!**

Helfen Sie, die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit zu schützen.  
**Jetzt spenden: [wwf.de](http://wwf.de)**

oder Spendenkonto:  
**DE06 5502 0500 0222 2222 22**



Deutsche Umwelthilfe

**Jetzt die Zukunft gestalten!**

Fordern Sie unseren kostenlosen Testamentsratgeber mit Checkliste an:

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Ansprechpartnerin: Annette Bernauer  
Tel. 07732 9995-60 | [bernauer@duh.de](mailto:bernauer@duh.de) | [l.duh.de/legat](http://l.duh.de/legat)

© WavebreakMediaMicro/Fotolia

DZI Spenden-Siegel

VON ZEUTHEN, FÜR ZEUTHEN:

# Die neue Clubkultur lebt

» Es ist 23:30 Uhr, der DJ-Wechsel hat gerade stattgefunden, das Bürgerhaus ist voll, der Sound satt, die Getränke kalt und auf der Tanzfläche werden die Arme in die Luft gesteckt. Zeuthen hat endlich wieder eine Party rund um die elektronische Musik. Die zweite Bürgerhouse-Party fand am 28. März im Bürgerhaus Zeuthen statt. Nach der gelungenen ersten Party im Januar gab es viele hilfreiche Rückmeldungen vom Publikum. Diese wurden nun vom Veranstalter Adriano Warnecke (THE CLUBZ) und dem Bürgermusic Kollektiv genutzt, um die Party weiterzuentwickeln. Mit den Bürgerhouse-Partys soll echtes Clubfeeling in Zeuthen entstehen. Neben der tollen Location, dem freundlichen Personal und dem satten Soundsystem spielen natürlich die DJs eine entscheidende Rolle. Da es in Zeuthen viele musikschaffende Menschen gibt, gab es kurz nach der ersten Party einen Kontakt zur Watergate-Crew aus Berlin. Der weltbekannte Club musste nach 22 Jahren Clubgeschichte Anfang 2025 leider schließen. Aber was für Berlin ein Verlust ist, kann für unseren kleinen Ort ein Vorteil sein: So standen am 28. März der ehemalige Watergate-Geschäftsführer DJ Metro und der Watergate Resident Gunnar Stiller an den Plattentellern im Bürgerhaus und brachten den Hauptstadtclubsound in unsere Nachbarschaft.

Das Konzept, den Menschen hier im Ort und Umgebung eine Clubnacht zu bieten, die sie sonst nur spät in der Nacht und mit langen Warteschlangen in Berlin finden, ging gut auf.

Veranstalter Adriano Warnecke arbei-



Fotos: M. Langas

tete dabei eng mit der Verwaltung und lokal engagierten Menschen zusammen. Die Party wird also von Zeuthenerinnen und Zeuthenern für die Menschen aus dem Ort und der Umgebung veranstaltet.

## Und wie geht es weiter?

Wer aufmerksam durch Zeuthen fährt, hat die BürgerMOVE-Plakate vielleicht gesehen. Sie fand am 10. Mai als größere Party mit einem anderen Konzept in der Mehrzweckhalle statt. Die dritte Säule des „Bürgermusic“-Konzepts ist dann die BürgerBEACH-Party, ein Open-Air-Konzept, das wahrscheinlich im August das erste Mal in Zeuthen stattfinden soll.

Mit BürgerHouse, BürgerMove und BürgerBeach hat Zeuthen drei weitere

starke musikalische Angebote im Ort, die von Zeuthenerinnen und Zeuthenern für die Menschen im Ort und der Umgebung gestaltet werden. Diese Entwicklung ist sehr besonders und vielleicht noch gar nicht so richtig angekommen. Während andere Events von externen Veranstaltern mit vielleicht weniger Bezug zur Musik und Location organisiert werden, haben wir hier in Zeuthen eine starke Entwicklung aus der Bevölkerung heraus zusammen mit einem lokalen Veranstalter und der Gemeinde erlebt. Von Anfang an war es diese Dreierkombination, die eine gute Vernetzung ermöglichte und durch die Fehler vermieden werden konnten.

Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende gestalten ihren Ort mit Unterstützung der Gemeinde – viele Menschen wünschen sich solche Möglichkeiten, wie wir sie hier in Zeuthen haben!

| MARIUS LANGAS, ZEUTHEN OPEN STREETS

## INFO

<https://buergermusic.de>



SC EINTRACHT MIERSDORF 1912 E. V.

# 23. Pfingstturnier für F-Junioren steigt am 7. Juni

» Es ist ein Höhepunkt im Sportkalender der Region! Das 23. Pfingstturnier des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen für F-Junioren steigt am 7. Juni am Wüstemarker Weg. Beginn ist um 10 Uhr. Die Vorbereitungen laufen schon seit Wochen auf Hochtouren, die Teilnehmer stehen fest. Es sind: Köpenicker FC, Eintracht Königs Wusterhausen, die VSG Altglienicke, Grün-Weiß Neukölln, Phönix Wildau, der Grünauer BC, der MTV Wünsdorf, der SV Zernsdorf und natürlich die Eintracht-Teams. Es gibt wieder ein tolles Rahmenprogramm, u. a. mit Tombola, Torwandschießen und Schussgeschwindigkeitsanlage. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zuschauer sind herzlich willkommen.



Volle Hütte und toller Sport: Auch in diesem Jahr lädt die Eintracht wieder zum Pfingstturnier

## VOR 20 JAHREN STIEG DIE EINTRACHT IN DIE LANDESKLASSE AUF

Es war der 11. Mai 2005 und noch ziemlich früh, um die Meisterschaft und den Aufstieg zu feiern. Erst 23 von 30 Spielen waren absolviert, also etwas mehr als zwei Drittel der Saison. Aber die Fußballer des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen hatten es offenbar eilig...

An jenem 11. Mai 2005 gewann die Eintracht das Kreisliga-Spiel gegen den SV Siethen mit 1:0. Und damit war klar: Sie ist nicht mehr einzuholen und steht als Aufsteiger in die Landesklasse fest. Thomas Epping erzielte gegen Siethen den Treffer des Tages.

Überlegen wie kaum eine Mannschaft zuvor und auch kaum eine Mannschaft

danach war die Eintracht durch die Saison 2004/05 in der damals höchsten Spielklasse des Kreises gestürzt. Nur eine Niederlage kassierte sie, im September 2004 gegen den SC Schenkendorf (0:2). Dazu kamen zwei Unentschieden gegen den MTV Wünsdorf und Südstern Senzig (jeweils 1:1). Alle anderen 27 Spiele gewann sie. Am Ende holte die Eintracht sagenhafte 83 von 90 möglichen Punkten, hatte damit 27 Zähler Vorsprung vor Vize-Meister Merkur Kallow-Ziegelei. 117 Tore erzielte sie, im Schnitt fast vier pro Spiel. Nur 16 Gegentore kassierte sie.

Vater des Erfolgs war Ulrich Prüfke, eine der größten Legenden des 1. FC Union

Berlin. Er war 1966 maßgeblich am Oberliga-Aufstieg der Köpenicker beteiligt und Kapitän der Mannschaft, die 1968 DDR-Pokalsieger wurde. In der Winterpause der Saison 2001/02 kam er an den Wüstemarker Weg – und leitete damit eine Erfolgs-Ära ein.

Ulrich Prüfke, noch heute oft bei Eintracht-Heimspielen anzutreffen, hatte eine gute Mischung zusammen. Junge Spieler, die bei der Eintracht ausgebildet wurden, waren dabei. Torhüter Alexander Schröder und Abwehrmann Daniel Tauchmann gehörten dazu, sie sind heute noch bei der Eintracht aktiv. Thomas Epping, Marek Wawzyniak Tom Karczewski, Daniel Weise und Nico Bergmann waren weitere Stützen dieser Mannschaft.

Mit dem Aufstieg schaffte die Eintracht den Sprung in den Landesspielbetrieb, den sie danach nicht wieder verlassen sollte. Eine bemerkenswerte Leistung für einen vergleichsweise kleinen Verein.

Mit dem Aufstieg war sie auch noch nicht fertig. Sie wurde 2005 auch noch Kreispokalsieger, gewann das Finale in Mellensee gegen Schenkendorf mit 4:1. Eine erfolgreiche Revanche gegen den Gegner, der der Eintracht die einzige Liga-Niederlage zugefügt hatte.

In der Landesklasse blieb sie nur zwei Jahre. 2007 schaffte sie bereits den Aufstieg in die Landesliga.



Vor der Saison 2004/05 absolvierte die Eintracht ein Trainingslager in Henningsdorf.

90 JAHRE „ZEUTHENER WOCHE“

# Segeln und Feiern mit Tradition im ZYC

» Der Zeuthener Yachtclub e. V. lädt am 5. und 6. Juli 2025 zur „Zeuthener Woche“, der traditionsreichen Segelregatta auf dem Zeuthener See, sowie zur mit ihr verbundenen Berliner Meisterschaft der 15er-Jollenkreuzer ein.

Vor 90 Jahren wurde die erste „Zeuthener Woche“ auf dem Zeuthener See gestartet. Spannende Wettkämpfe auf dem Wasser gehören seit neun Jahrzehnten ebenso zu dieser Veranstaltung wie die legendären Clubfeten mit einem „Kulturprogramm“ und einem Tresen, an dem es sich damals wie heute herrlich über den launischen Wind oder die Wettfahrtergebnisse palavern lässt. Auch das herzliche Willkommen, mit dem der Zeuthener Yachtclub die teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler sowie alle Gäste begrüßt, gehört zu den im Verein lebendigen, gut gepflegten Traditionen.

Das 90-jährige Jubiläum der „Zeuthener Woche“ findet in diesem Jahr im Rahmen der Feierlichkeiten zum 650-jährigen Bestehen der Kommune Zeuthen statt. Der Zeuthener Bürgermeister, Philipp Martens, eröffnet als Schirmherr am Samstag, den 5. Juli, um 9:00 Uhr die Regatta.

Wir freuen uns auf viele Sportlerinnen und Sportler, die sich auf dem Wasser im Wettkampf messen wollen. Für alle, die sich als Zuschauerinnen und Zuschauer und interessierte Gäste den Segelwind um die Nase wehen lassen wollen, stehen die Türen des Zeuthener Yachtclubs an diesem Tag weit offen. Zum kulinarischen Angebot und der Gelegenheit, den Aktiven mit ihren Booten zu begegnen, wird es auch Angebote für Familien mit Kindern geben, die Lust auf den Segelsport machen.

Die Wasserschutzpolizei und der Wasserrettungsdienst des ASB informieren auf ihren Dienstbooten über ihre Arbeit.



**90 JAHRE ZEUTHENER WOCHE**  
**5.+6. JULI** Regatta  
 mit Berliner Meisterschaft

Showacts + DJ  
 Kinderangebote  
 Getränke + Essensstände  
 Wasserrettung  
 Polizeiboot

ZYC e.V.  
 Niederlausitzstr.12  
 15738 Zeuthen

Samstag  
 09.00Uhr  
 Eröffnung &  
 Tag der offenen Tür am Wasser  
 18.00Uhr Abendveranstaltung

bsib  
 Wittlau  
 JAHRE 1576-2025  
 MITEINANDER  
 IN ZEUTHEN  
 DEUTSCHER  
 SEGLER-  
 VERBAND  
 DRUCKBUDE

Bei der abendlichen Regattafete treten dann im Rahmen des „Kulturprogramms“ besondere Life Acts auf, welche traditionshalber immer eine Überraschung bleiben.

Seit seiner Gründung im Jahr 1912 sind im Zeuthener Yachtclub der Regattasport wie auch das Fahrtensegeln zu Hause. Eine wichtige Aufgabe sieht der Verein in der Förderung des seglerischen Nachwuchses. Ausgebildete Trainer begleiten

Kinder und Jugendliche beim Erlernen des Segelns als Sport und Freizeitbeschäftigung.

Auch Erwachsene, die ihr Interesse am Wassersport entdecken, finden im Zeuthener Yachtclub nicht nur Liegeplätze für Boote, sondern eine Gemeinschaft, in der neue Clubmitglieder herzlich willkommen sind.

| NICO STEFFEN, PR ZYC E. V.

# LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

## NEUERWERBUNGEN Kinderbibliothek

Mai–Juni 2025

### Belletristik und Sachliteratur

#### ab 3 Jahre

Ardagh, Ph.: Hasen rasen mit dem Buch  
 Bryan, L.: Kräne (Guck mal, wie das funktioniert!)  
 Bryan, L.: Lastwagen (Guck mal, wie das funktioniert!)  
 Bürgi Wirth, B.: Mila spricht! ein Bilderbuch zum selektiven Mutismus  
 Engler, M.: Wir zwei und das Ei  
 Fabisch, A.: Ich gehe zum Kinderarzt (Was ist Was – Meine Welt, Bd. 10)  
 Frenzel, J.: Yoga macht Kinder stark (ab 5 Jahre)  
 Grimm, S.: Jakob und Conni freuen sich auf den Osterhasen  
 Hansen, C.: Wenn sieben kleine Gartenhasen zu Käfern und Radieschen rasen  
 Hansen, C.: Wenn sieben wilde kleine Hasen dem Nachbarn gleich zur Hilfe rasen  
 Henn, C.: Das Müfflon und der Traum vom Stinken  
 Ihle, J.: Dinosaurier auf Omas Geburtstag (Madame Freudreich, Bd. 5)  
 Kinloch, K.: Meine Haare und ich! (ab 5 Jahre)  
 Klee, J.: Eine für Alle – Alle für Eine! (Lilly Osterhase)  
 Levey, E.: Klara Glück und ihre Kinder  
 Oftring, B.: Ich bau dir ein Haus, kleine Fledermaus  
 Zimmer, C.: Unterwegs mit Bus und Bahn (Wieso? Weshalb? Warum? junior, Bd. 63)  
 Zuckowski, R.: Stups, der kleine Osterhase (ab 2)

#### ab 6 Jahre

Ahlemeyer, D.: Augen auf, der Frühling kommt! – eine Entdeckungsreise mit allen fünf Sinnen  
 Blyton, E.: Die rätselhafte

Flaschenpost (Fünf Freunde Junior)  
 Blyton, E.: Wo steckt Cookie? (Fünf Freunde Junior)  
 Frick, F.: Grüne Energie – Power für die Zukunft  
 Gernhäuser, S.: Wir erforschen die Nacht (Wieso? Weshalb? Warum? ; Bd. 48)  
 Kirschbaum, K.: Lernwerkstatt Ostern  
 Ott, I.: Die Tiefseetaucherin  
 Pannen, K.: Trautes Heim, Glück allein (Die Abenteuer von Bisy und Karl-Heinz, Bd. 8)  
 Rosenberger, U.: Edelsteine für Kinder  
 Sánchez Vegara, M.: Ada Lovelace (Little People, Big Dreams)  
 Sánchez Vegara, M.: Alexander von Humboldt (Little People, Big Dreams)  
 Sánchez Vegara, M.: Michael Jordan (Little People, Big Dreams)  
 Sánchez Vegara, M.: Muhammad Ali (Little People, Big Dreams)  
 Sánchez Vegara, M.: Vincent van Gogh (Little People, Big Dreams)  
 Schumacher, J.: Bloß keine Bücher! (Lesen nervt!, Bd. 2)  
 Schumacher, J.: Bücher? Voll anstrengend! (Lesen nervt, Bd. 3)  
 Seeberg, H.: Englisch (Meine Lern-Spiel-Welt, Tiptoi)  
 Stronk, C.: Die Jagd beginnt! (Die Jagd nach dem magischen Detektivkoffer, Bd. 1)  
 Stronk, C.: Hühnerdieb gesucht! (Die Jagd nach dem magischen Detektivkoffer, Bd. 3)

#### ab 8 Jahre

Batiste, E.: Das Handbuch der vergessenen Fertigkeiten – Altes Wissen neu entdeckt  
 Beckerhoff, F.: Nickel und Horn – Zwei Detektive mit Durchblick, Bd. 1  
 Frauhammer, A.: Voll ungerecht! – über Fairness und Gerechtigkeit  
 Maas, A.: Autokennzeichen –

von Augsburg bis Zeitz  
 Pantermüller, A.: Immer dem Panda nach (Mein Lotta-Leben, Bd. 20)  
 Pantermüller, A.: Sei kein Trottel, Axolotl (Mein Lotta-Leben, Bd. 21)  
 Taylor, V.: Die Superhelden retten die Welt  
 Virr, P.: Roboter und KI  
 Weller-Essers, A.: Erfindungen – wie Ideen die Welt verändern

#### ab 10 Jahre

Aladjidi, V.: Mammut, Urmensch, Höhlenbär  
 Jetzt ist Ostern! Frühlingshafte Bastelideen für die ganze Familie  
 Killick, J.: Schlaf niemals ein (Crater Lake, Bd. 1)  
 Killick, J.: Der Horror geht weiter (Crater Lake, Bd. 2)  
 Paluten: Ein neuer Sheriff in Schmogde City, Bd. 10  
 Stepanenko, E.: Die Geschichte der Schrift von der Steinzeit bis zum Digitalzeitalter

#### Hörbücher

Benjamin Blümchen Die Drehorgel Folge 163  
 Blyton, E.: Fünf Freunde und das Unglück am Kletterfelsen (Folge 165)  
 Bohlmann, S.: Ein Mädchen namens Willow  
 Die drei ??? Die Stadt aus Gold

#### Nintendo Switch

Flügel Schlag (USK 0)  
 Pikmin 4 (USK 6)  
 Sports (USK 6)

#### Tonie

Ich einfach unverbesserlich 4

#### Jugendbücher

Collins, S.: Der Tag bricht an (Die Tribute von Panem, Bd. 5)

## NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek

Mai–Juni 2025

### Romane und Erzählungen

Abécassis, É.: Bevor wir uns vergessen – Ein Balsam für die

Seele in heutigen Zeiten. Die Meisterin des lebensklugen französischen Liebesromans ist zurück. In „Bevor wir uns vergessen“ erzählt Éliette Abécassis die Geschichte von Alice und Jules, ihrer jahrzehntelangen Liebe voller gestillter und ungestillter Sehnsüchte. Eine mitreißende und berührende Erinnerung daran, dass es die dauerhafte Liebe – gegen alle Widerstände – doch geben kann. Alice und Jules sind fünfundachtzig Jahre alt. Sie treffen sich auf einer Bank im Jardin du Luxembourg, Kinder spielen vor dem Bassin, ein Sonnenstrahl bricht durch das Laub der Bäume. Ist es ein Déjà-vu? Denn das, was sie jetzt zu vergessen drohen und was vor sechzig Jahren begann, nahm hier seinen Anfang: ihr gemeinsames Leben. In ihrem neuen Roman dreht Éliette Abécassis die Zeit zurück, Schritt für Schritt erzählt sie die Geschichte von Alice und Jules vom Ende bis zum Anfang. Alter, Routine, Affären, Eifersucht, Eltern werden, Heirat, Leidenschaft: All das haben die beiden vor der Kulisse von Paris und den großen historischen Umbrüchen der letzten Jahrzehnte miteinander erlebt. Dieses hoffnungsvolle und zärtliche Buch fragt, wie Liebe bestehen kann und was uns zusammenhält.

Bickers, T.: Wir treffen uns im nächsten Kapitel  
 Bilkau, K.: Halbinsel  
 Ausgezeichnet mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2025  
 Crönert, C.: Das Erbe der Karolinger – Historischer Roman  
 Dempf, P.: Im Auftrag der Fugger – Der Burgunderschatz – Historischer Roman  
 Garnier, P.: An der A26  
 Garnier, P.: Die Insel  
 Garnier, P.: Zu nah am Abgrund  
 Haas, W.: Wackelkontakt  
 Harnisch, K.: Die Tochter des Winzers, Bd. 1  
 Harnisch, K.: Die Zeit der Winzerin, Bd. 2  
 Harnisch, K.: Das Vermächtnis der Winzerin, Bd. 3  
 Hein, C.: Das Narrenschiff  
 Hein, J.: Wie Grischa mit einer

verwegenen Idee beinahe den Weltfrieden auslöste  
 Herold, R.: Ritter Sport – Ein Traum von Schokolade  
 Hirschhausen, E. von: Der Pinguin, der fliegen lernte – eine Geschichte über das Leben, die Liebe und das Glück  
 Koelle, P.: Wolken schiffe tragen dich (Glückshafen, Bd. 2)  
 Naumann, K.: Fernwehland  
 Neumann, P.: Der Reisläufer und das Blutgericht von Zürich – Historischer Roman  
 Schmidt, J. B.: Moosflüstern  
 Suter, M.: Wut und Liebe  
 Und ich – 20 Geschichten über Wendepunkte des Lebens  
 Würger, T.: Für Polina – Als er vierzehn ist, verliebt sich Hannes Prager in das Mädchen Polina. Um ihr seine Liebe zu zeigen, komponiert der wunderschön begabte Junge eine Melodie, die Polinas ganzes Sehnen und Wünschen umfasst. Doch sein Leben nimmt eine unvorhergesehene Wendung, Hannes hört auf, Klavier zu spielen und seine und Polinas Wege trennen sich. Nach Jahren, in denen er nichts als Leere fühlt, erkennt Hannes: Er muss Polina wiederfinden. Und das Einzige, womit er sie erreichen kann, ist ihre Melodie.

**Krimis**

Harris, R.: Konklave  
 Kinsey, T. E.: Lady Hardcastle und der Todesflug, Bd. 7  
 Klüpfel, V.: „Wenn Ende gut, dann alles“ (Svetlana und Tommi, Bd. 1)  
 Ohlandt, N.: Zornige Brandung (John Benthien, Bd. 11)  
 Walker, M.: Dèja-vu – der 17. Fall für Bruno, Chef de police

**Sachbücher**

Barth, S.: Island  
 Bechmann, A.: Thüringen  
 Berry, O.: Cornwall & Devon  
 Bischoff, H.: Barcelona  
 Bourmer, A.: Spanien  
 Brand, M.: Usedom  
 Swinemünde, Wollin  
 Brusckhe, G.: Hamburg  
 Comes, P.: Elsass (Maro Polo Reiseführer)  
 Forst, B.: Auvergne mit Massif Central und Vallée du Lot

Fründt, H.-J.: Barcelona  
 Fründt, H.-J.: Hamburg  
 Gawin, I.: La Palma  
 Gawin, I.: Lanzarote  
 Gawin, I.: Polnische Ostseeküste, Danzig  
 Grabowsky, N.: Slowakei  
 Grafberger, U.: Niederlande  
 Gröschner, A.: Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat  
 Hardy, P.: Italien  
 Hesselbarth, S.: Zuckerfreie Lunchbox Rezepte für Kinder  
 Höh, P.: Ostseeküste  
 Mecklenburg Vorpommern  
 Johnen, R.: Ibiza  
 Kalmbach, G.: Elsass  
 Kirchmann, A.: Rügen, Hiddensee, Stralsund  
 Kirchner, T.: Prag  
 Klose, S.: Dresden & Sächsische Schweiz  
 Kremer, B. P.: Helgoland – ein Naturreiseführer  
 Liebermann, D.: Unser Körper – Geschichte, Gegenwart, Zukunft  
 Lübbert, A.: Usedom  
 Lutz, T.: Côte d'Azur  
 Maunder, H.: Dänemark  
 Maunder, H.: Languedoc-Roussillon, Cevennen  
 Micklitz, A.: Lausitz – unterwegs zwischen Spreewald und Zittauer Gebirge  
 Monzer, F.: Ergebirge – Traditionen, Städte und Landschaften zwischen Chemnitz und Egergraben  
 Müller, M.: Edinburgh  
 Piketty, Th.: Die Kämpfe der Zukunft Gleichheit und Gerechtigkeit im 21. Jahrhundert  
 Rabe, C.: Spanischer Jakobsweg  
 Reisenegger, V.: Lanzarote  
 Reschke, M.: Havel Natur und Kultur zwischen Müritz und Havelberg  
 Rojas, L.: Andalusien  
 Saito, K.: Systemsturz – Der Sieg der Natur über den Kapitalismus  
 Schmidt, L.: Mallorca  
 Schütze, K.: Harz – Wanderspaß mit Kindern  
 Schulze, D.: Polnische Ostseeküste – Masuren  
 Schulze, D.: Fuerteventura  
 Schuppius, A.: Föhr & Amrum  
 Simon, K.: Burgund  
 Simon, K.: Schweiz  
 Sonnentag, S.: Golf von Neapel,

Amalfi, Ischia, Capri, Pompeji, Cilento  
 Tobias, W.: Portugal  
 Wachsmann, F.: Schwarzwald

**Hörbücher**

Leon, D.: Endlich mein  
 Leon, D.: Das goldene Ei  
 Leon, D.: Milde Gaben  
 Leon, D.: Tod zwischen den Zeilen

*Wir wünschen unseren Besuchern viel Freude beim Lesen der Neuerscheinungen und möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich für die vielen Buchgeschenke bedanken.*

**Das Team der Bibliothek**

**KALEVALA**  
 – ein finnisches Epos –  
*und andere Bilder*



**HORST W. KÖNIG**  
**AUSSTELLUNG**  
 3. Juli – 27. Sept. 2025  
*Vernissage 3. Juli um 18:30 Uhr  
 mit einer musikalischen Lesung*

**Gemeinde Zeuthen Bibliothek**  
 Dorfstr. 22 Di. & Do. 10–19 Uhr  
 15738 Zeuthen Fr. 10–16 Uhr  
 Tel. 033762/93351 Sa. 10–13 Uhr

e-mail: horstwkoenig@gmail.com

# Großes Wimpelmalfest für alle kleinen und großen Kinder

*Mal Dir die Welt, wie sie dir gefällt!*

*14.05.25 um 14.00 Uhr  
Haus der Begegnungen  
Forstweg 30 in Zeuthen*



**JAHRE 1375-2025  
MITEINANDER  
IN ZEUTHEN**

*Gemeinsam wollen wir Wimpel für eine 650 Meter  
lange Wimpelkette zum Ortsfest gestalten und  
danach bei Getränken, Knabbereien, Eis und Musik  
den Nachmittag ausklingen lassen.*

ZEUTHEN FEIERT DIE ERÖFFNUNG SEINER ERSTEN FREILUFTGALERIE

# Kunst unter freiem Himmel

» Mit einer stimmungsvollen Eröffnungsveranstaltung und zahlreichen Gästen startete am ersten Maiwochenende die neue Freiluftgalerie Zeuthen, ein dauerhaft angelegtes Kunstprojekt des Kulturvereins Zeuthen e. V. Unter dem Titel „Zeuthen und das Dahmeland im Licht der Kunst“ zeigt die erste Ausstellung Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region – ausgestellt nicht in klassischen Räumen, sondern entlang von Zäunen im öffentlichen Raum.

Die Idee zur Galerie, so Kurator Denis Kuschel, entstand auf dem Fahrrad: „Immer, wenn ich an diesem langen Zaun vorbeifuhr, dachte ich – das sind so große leere Flächen, hier müssen Bilder dran!“ Aus dieser Eingebung wurde ein Konzept, aus dem Konzept ein Projekt – und nun ist es Realität: Kunst unter freiem Himmel, mitten im Ort, sichtbar und zugänglich für alle.

In seiner Begrüßungsrede dankte der Kurator nicht nur den teilnehmenden Kunstschaaffenden, sondern auch den beiden Gastgebern Elena Begma und Clemens Fuhrmann, die ihre Zäune kostenlos zur Verfügung gestellt haben. „Ohne diese Bereitschaft und ihre Unterstützung wäre das Projekt gar nicht möglich gewesen“, betonte er.



Auch Bürgermeister Philipp Martens lobte in seinem Grußwort das Engagement des Kulturvereins und die gelungene Verbindung von hochkarätiger Kunst, Ortsgeschichte und Gemeinschaftssinn. Abschließend rief er dazu auf, unsere regionalen Künstler zu unterstützen: „Kaufen Sie Kunst! Künstler leben nicht allein von Luft und Liebe. Sie leben davon, dass Kunst gekauft wird“, so Martens.

Die Resonanz der zahlreichen Besucherinnen und Besucher war durchweg positiv. Viele blieben auch nach dem offiziellen Teil noch vor Ort, betrachteten die Werke und tauschten sich mit Künstlern

und Organisatoren aus. Die Ausstellung ist noch bis Anfang November 2025 in der Lindenallee Ecke Kastanienallee zu sehen und lädt dazu ein, Heimat neu zu entdecken – durch die Augen der Kunst.

Wenn Interessierte eines der Werke aus der Ausstellung im Original oder als Druck auf einem Banner kaufen möchten, können sie mit den Künstlerinnen und Künstlern direkt oder über den Kulturverein Zeuthen in Verbindung treten (Kontakte auf den jeweiligen Bannern).

| KULTURVEREIN ZEUTHEN E. V.

EIN MUSIKALISCHES FEST FÜR ALLE GENERATIONEN

## „Zeuthen singt“ am 21. Juni

» Es wird wieder gesungen in Zeuthen! Nach einer längeren Pause kehrt die beliebte Veranstaltungsreihe „Zeuthen singt“ am Samstag, 21. Juni zurück – und das in besonderem Rahmen: Der Männerchor Zeuthen lädt erstmalig gemeinsam mit Zeuthen Open Streets zu einem großen Chortreffen ein, das Tradition und neue Impulse miteinander verbindet.

**An diesem Samstag wird Zeuthen zum Treffpunkt für Gesang und Gemeinschaft:** Chöre aus Berlin, Zeuthen und Radebeul sorgen für ein buntes musikalisches Programm, das alle Altersklassen anspricht. Mit dabei sind neben dem Gastgeber, dem Männerchor Zeuthen, unter anderem die fröhlichen Ham-

ions, die Grünschnäbel der Grundschule am Wald, der Chor der Kita Räuberhaus, sowie die Männerchöre aus Steglitz, Köpenick und Radebeul. Auch der Chor der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ ist vertreten. Und als besonderes Highlight begleitet Pianist Thomas Krüger einige Programmpunkte live am Klavier.

**Doch nicht nur auf der Bühne ist etwas los – rund um das Bühnenprogramm verwandelt sich die Schulstraße in eine lebendige Klanglandschaft.** Zeuthen Open Streets lädt zu Mitmach- und Mitsingständen ein, bei denen Groß und Klein aktiv werden können. Eine Hüpfburg, eine Karaoke-Bar und der bunte Instrumentenmarkt, auf dem Musikin-

strumente getauscht, verkauft oder einfach nur entdeckt werden können, runden das Familienangebot ab.

Ein besonderes Highlight: Um 13 Uhr sind alle Besucherinnen und Besucher eingeladen, gemeinsam auf der Straße zu singen – ein Moment der Gemeinschaft, der nicht verpasst werden sollte.

Mehr wollen wir noch nicht verraten, denn: Es soll sich lohnen, einfach vorbeizuschauen, mitzumachen und sich überraschen zu lassen.

**„Zeuthen singt“ am Samstag, 21. Juni, ab 11 Uhr am Sport- und Kulturzentrum in der Schulstraße – und Sie sollten unbedingt dabei sein!**

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

DER KULTURVEREIN ZEUTHEN E. V. LÄDT EIN

# Wasserkultur 2025

» Wie schon in den vergangenen Jahren, lädt auch dieses Jahr der Kulturverein Zeuthen e. V. zur Wasserkultur ein.

**Wann: Sonntag, 15.06.2025**  
**Wo: Siegertplatz in Zeuthen**

## Und das erwartet Sie:

Neben einem bunten Angebot verschiedener Künstler auf unserem Kunstmarkt und einem Stand mit Essen und Trinken wird es auch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm geben.



**11:00 Uhr:** Eröffnung

**11:05 bis 11:45 Uhr – Berliner Stadtmusikanten:** Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Berliner Stadtmusikanten in Zeuthen stellen sich mit einem bunten und abwechslungsreichen Bühnenprogramm vor.



**12:00 bis 12:30 Uhr – Karolina:** Sie ist eine Berliner Singer-Songwriterin und Newcomerin im Indie-Deutsch-Pop. Mit ihrem poetischen Songs erzählt sie melodische Stories über Liebe, Freundschaft, Abenteuer, Mental Health und Mut. Vor allem aber auch immer wieder über die Liebe zu sich selbst und das Ausleben des



eigenen Potenzials. Ihre Songs begleitet sie dabei vom akustischen warm-klingenden Sound ihrer Gitarre oder Pianos. Ihre Stimme transportiert einen emotionalen, dynamischen und verträumt-hoffnungsvollen Sound. Ihre Musik kannst du auf Spotify hören, wenn du „Karolina – Im Juli“ eingibst oder auf Instagram unter @karolina\_musik suchst. Dort teilt sie u. a. auch wann nächste Konzerte stattfinden.

**13:00 bis 13:45 Uhr – Männerchor Zeuthen:** Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm! Es erwarten Sie zahlreiche mitreißende Lieder zum Mitsingen, die teilweise vom Akkordeon begleitet werden. Genießen Sie die Musik und lassen sich begeistern!



**13:45 bis 14:15 Uhr – Tanzschule ELIZIUM:** Das Elizium Tanz- und Kursstudio aus Eichwalde bietet eine Vielzahl an Kursen in Paartanz, modernen Tanzstilen sowie Yoga und Fitness. Am 15. Juni freuen sich die Tänzerinnen und Tänzer, mit einem Auftritt dabei zu sein, um ihr Können zu zeigen. Die Breakdance-Crew und die Streetdance-Gruppen der verschiedenen Altersstufen haben in den letzten Wochen mit ihren Kursleitungen jeweils eine kleine Show erarbeitet und sind bereit, diese nun zu präsentieren. Der Auftritt gibt einen Einblick in die Fortschritte und die kreative Arbeit der Tanzschüler und -schülerinnen des Studios.



**15:00 bis 16:30 Uhr – Les Colores:** In 2015 gründete Hervé Hartock die Gruppe „Les Colores“. Hinter dem farbenfrohen Namen steht auch eine ebenso multikulturelle Atmosphäre in der Musik. Es ge-

ben sich Zouk, Biguine und Mazurka, Bélé, Cheval bwa und Blues ein Stelldich-ein. All diese unterschiedlichen Stile sind die Wurzeln dieser Gruppe. Die Standards der Musik von Guadeloupe und Martinique sind in Deutschland leider nur wenig bekannt. Deshalb ermöglichen „Les Colores“ tief in die Tradition der karibischen Musik einzutauchen. Erleben Sie die Vielfalt der Latin-Musik, bei der garantiert kein Fuß still stehen bleiben wird!



**17:00 bis 18:00 Uhr – jmn.blm:** Die JMN Clique (Jaman) ist ein Künstlerkollektiv aus Berlin und setzt sich aus sechs festen Mcee's zusammen (Viktor Laslo, Highnicken, Mc Krab, Partslabyrinth, SLO & Mosaik). Mainfokus ihrer Musik ist der klassische Rap (die Künstler beschreiben ihr Schaffen gern als „Allschool“). Die gemeinsamen Verbindungen resultieren aus dem, für die Künstler wichtigen, Hip-Hop-Urgedanken „each one teach one“ und dies spiegelt sich in ihrer Musik wieder. Musikalische Erfahrungsschätze ergänzen sich auf den hausgemachten und abwechslungsreichen Beats. „Rap ist unser Ventil für Kopf und Geist – JMN ist die Clique“. Wenn du Lust hast auf ehrliche Zeilen und dein Kopf mitnicken lassen möchtest, laden wir dich herzlich ein, mit uns zu sein.



Wir freuen uns auf einen schönen Tag am Siegertplatz mit Ihnen/euch!

| DER KULTURVEREIN ZEUTHEN E. V.

## EINLADUNG

# 40 Jahre Fontanekreis Zeuthen

» Zu seinem Jubiläum am Samstag, dem 28. Juni 2025 von 10.00 – 15.00 Uhr laden wir Sie herzlich in die DESY-Cafeteria, Zeuthen, Platanenallee 6, ein. Dort am 17. April 1985 gegründet, nahm sich unser Fontanekreis vor, neben seiner bereits 1984 geschaffenen Dauerausstellung Jahr für Jahr in lockerer Folge Vorträge, Lesungen, Szenische Darstellungen, Ausflüge und Reisen zu Fontane'schen Orten nah und fern anzubieten, hauptsächlich aber Theodor Fontanes Erkundungen und literarischen Reflexionen im Dahmeland nachzugehen, um unseren Gästen Fontanes Leben und Werk möglichst ortsbezogen näherzubringen und mit der örtlichen und regionalen Vergangenheit zu verbinden. Dass unser Fontanekreis das unter seinem Begründer und langjährigen Leiter, Dr. Joachim Kleine, wie unter den nachfolgenden Leitungen erfolgreich vermochte und trotz schwie-



Dr. Joachim Kleine, Gisela Tosch, Dr. Gotthard Erler, Gründer und langjährige Förderer des Th. Fontanekreises Zeuthen

riger Zeiten noch immer vermag, ist wohl vor allem der gründlichen Vorbereitung seiner Angebote, der Gewinnung von Fachleuten aus aller Welt, dem engen Zusammenwirken mit Herausgebern, Forschern und Publizisten, auch mit der Gemeindebibliothek und umliegenden

Büchläden, nicht zuletzt auch der Einbeziehung von Deutschlehrern, Schülern und anderer Kulturschaffenden in seine Projekte zu verdanken. Beim Theodor Fontane Archiv in Potsdam und in der Theodor Fontane Gesellschaft e. V., die er mitschuf und der er angehört, erfreut sich unser Kreis deshalb eines hohen Ansehens. Am 28. Juni werden, kurzweilig und musikalisch umrahmt, einige Rück- und Ausblicke, Vorträge und Lesungen zu hören sein, Dauerausstellung, Präsentation vieler Plakate und Ausschnitte unserer zum 200. Geburtstag Th. Fontanes erstellten Wanderausstellung können besichtigt werden.

Für einen Imbiss und Erfrischung zwischendurch ist gesorgt. Eintritt 6 Euro, ermäßigt 4 Euro.

| BARBARA MÜNZER  
THEODOR-FONTANE-KREIS ZEUTHEN

## KITA-ELTERNBEIRAT DAHME-SPREEWALD

## Anonymisierte Datenerhebung unter Eltern

» Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener, der Kreis-Kita-Elternbeirat Dahme-Spreewald hat vor kurzem eine Umfrage unter allen Betreuungseinrichtungen des Landkreises durchgeführt. Hierbei wurden Träger, Leitungen und pädagogisches Personal anonym zur aktuellen Situation und Problemen in ihren Einrichtungen befragt. Nun führen wir ergänzend eine ebenfalls anonymisierte Umfrage unter allen Eltern von Krippen, Kita und Hortkindern durch. Hierfür möchte ich Sie um Hilfe bitten: untenstehend finden Sie einen QR-Code, welcher zu der Umfrage führt. Ich möchte Sie bitten, uns bei der Erhebung der Daten durch regelmäßige Teilnahme an der Umfrage bzw. weiterleiten an Eltern mit entsprechenden Kindern zu unterstützen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen wird es uns erleichtert, die aktuellen Probleme an die Politik heranzutragen. Vielen Dank

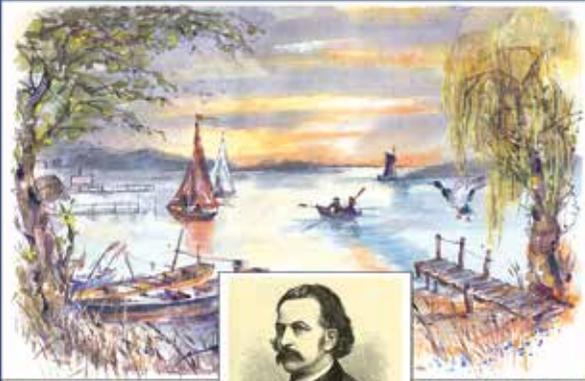
| TINO RÖBER, VERTRETER DER GEMEINDE ZEUTHEN IM ELTERNBEIRAT



**KITA ELTERNBEIRAT  
DAHME-SPREEWALD**

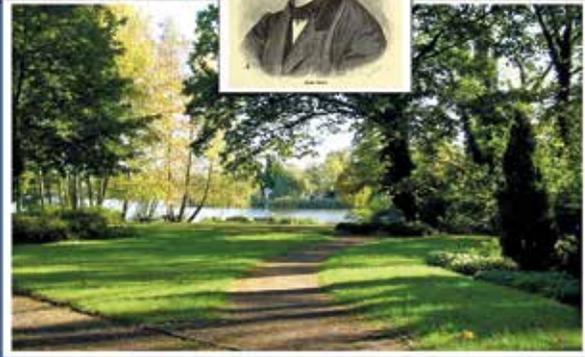
25. Fontanetag Zeuthen

40 Jahre Zeuthener



F  
o  
n  
t  
a  
n  
e  
k  
r  
e  
i  
s





Samstag, 28.06.2025, 10-15 Uhr  
DESY Zeuthen, Platanenallee 6

Eintritt: 6,00 € / ermäßigt 4,00 €



VERNISSAGE AM 17. JUNI UM 15:00 UHR IM RATHAUS EICHWALDE

# Cartoons: Alltagssituationen von Menschen mit Demenz

» DEMENSCH-Wanderausstellung, eine Kooperation mit der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e. V., der BARMER, dem Netzwerk Fachtisch Demenz LDS und der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz. Die DEMENSCH-Wanderausstellung „Alltagssituationen von Menschen mit Demenz“ präsentiert 25 Zeichnungen des Cartoonisten Peter Gaymann. Diese besondere Ausstellung der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e. V. Selbsthilfe Demenz nähert sich dem Thema Demenz einmal anders – nämlich mit Humor.

In den Drucken setzt Peter Gaymann den Alltag von Menschen mit Demenz in Szene und trifft mit seinen Cartoons sehr pointiert die Kernprobleme, die sie und ihre Angehörigen tagtäglich erleben. In den Zeichnungen wird nachfühlbar deutlich, welche Anstrengungen es kostet, sich in einem Leben mit Demenz zurechtzufinden und dieses erfolgreich zu bestehen. Ein entspannter Umgang kann gelingen, wenn man nicht alle vermeintlichen Fehler korrigiert und auf das Rechthaben pocht. Letztendlich spielt es keine Rolle, ob die Brille statt in der Spülmaschine im Kühlschrank gesucht wird. Gemeinsam schmunzeln, lächeln oder gar Lachen ist ausdrücklich erlaubt! Im Land Brandenburg leben derzeit etwa 59.800 Menschen mit Demenz, Tendenz steigend. Zwei Drittel davon werden von ihren Familien unterstützt. Die Diagnose Demenz verändert die Lebensperspektive aller Familienmitglieder. Mit dieser Ausstellung will die Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e. V. Selbsthilfe Demenz darauf aufmerksam machen, dass Demenz uns alle angeht und die damit verbundenen Herausforderungen nur gemeinsam gemeistert werden können.

Die Ausstellung wird vom 17.06 bis 29.07.2025 zu den Öffnungszeiten im Rathaus Eichwalde, Grünauer Straße 49 (barrierefreier Zugang), zu sehen sein. Am Tag der Vernissage haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, mit den Kollegen der Alzheimer Gesellschaft e. V. Brandenburg, den Kollegen des Fachtisch Demenz und den Pflegekoordinatoren der Gemeinden in Austausch zu treten. Wir freuen uns auf einen lockeren Austausch mit Ihnen. Für das leibliche Wohl ist ge-



Grafik: Peter Gaymann, aus DEMENSCH Postkartenkalender.

sorgt. Am 15. Juli um 15:00 Uhr findet zusätzlich im Gerätehaus der Feuerwehr Eichwalde (hinter dem Rathaus) ein 90-minütiger Vortrag, durch die Alzheimer Gesellschaft Brandenburg e. V. statt. Der Präventionsvortrag „Geistig fit bleiben – mit 10 Maßnahmen Demenz vorbeugen“ hat folgende Ziele:

- Informationen über die Funktionsweise des Gehirns vermitteln
- Ängste abzubauen – vergessen ist normal
- Wissen über die aktuell bekannten Risikofaktoren vermitteln
- Motivation zur Reduzierung der Risikofaktoren durch einen aktiven und gesunden Lebensstil erlangen

Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten, die wissen möchten, was sie tun können, um ihr Risiko an Demenz zu erkranken zu vermindern.

Eine Anmeldung zur Eröffnung und zum Vortrag ist wünschenswert und kann unter folgender Telefonnummer vorgenommen werden: 030 67502550. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Angebote zum Thema Demenz in den Gemeinden Eichwalde, Zeuthen und Schulzendorf:

- ASB Demenzberatung des Landkreises Dahme Spree; Beratung, Betreuung und Schulung, Frau Breitmann und Frau Härtel; Telefon: 03375 2131321
- Allianz für Demenz: Treffen von Demenzerkrankten mit deren Angehörigen, jeden 1. und 3. Freitag im Monat in der Villa Mosaik. Fragen und Anmeldungen nimmt Frau Bärbel Schmidt unter folgender Telefonnummer entgegen: 030 6755406
- Angehörigengruppe Schulzendorf: monatliches Treffen, jeden 1. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr im Rathaus Schulzendorf. Frau Annegret Schablinsky ist Ihre Ansprechpartnerin vor Ort: 0172 9796606



WAS SIE WISSEN UND TUN SOLLTEN!

# Stromausfälle

» Liebe Bürgerinnen und Bürger, am 21. April kam es in Teilen von Zeuthen und Eichwalde völlig unerwartet zu einem Stromausfall. Ostermontag. Pünktlich zur Mittagszeit. In manchen Bereichen war der Strom nach zehn Minuten wieder da, in anderen erst nach mehreren Stunden. Eine nicht alltägliche Situation, die zu verschiedenen Reaktionen in der Bevölkerung geführt hat. Stromaus-

fälle treten plötzlich und unerwartet ein und versetzen uns in Situationen, die im Alltag ungewohnt sind. Viele Menschen fühlen sich in solchen Momenten unsicher und wissen nicht was Sie tun sollen. Aber gerade dann ist es entscheidend, dass jeder Einzelne in der Lage ist, sich selbst zu helfen. „Die Fähigkeit zur Selbsthilfe und zum Selbstschutz, verbunden mit der Übernahme an Verantwortung

für sich und andere, sind wesentliche Elemente eines funktionierenden Bevölkerungsschutzes. [...]“, Dr. Thomas Herzog, Vizepräsident des BBK. Mit der folgenden Seite möchten wir Ihnen eine Handreichung zur Selbsthilfe bieten. Es ist wichtig, dass Sie sich als Bürger mit solchen Situationen auseinandersetzen, selbst aktiv werden und sich auf die Selbstvorsorge vorbereiten.

## Stromausfall: Hilfe zur Selbsthilfe!

» Was, wenn grundlegende Leistungen und Infrastrukturen, die für das gesellschaftliche Zusammenleben unerlässlich sind, plötzlich nicht mehr zur Verfügung stehen?

- Keine Heizung
- Kein Licht
- Probleme bei der Wasserversorgung (z. B. Pumpstationen für Wasser und Abwasser fallen aus)
- Ausfall von Küchengeräten und anderen elektronischen Geräten
- Kein Zugang zu elektrischen Kommunikationsmitteln
- Photovoltaikanlagen schalten sich bei Netzausfall ab. Auch Speicher werden ggf. elektronisch betrieben und stünden nicht zur Verfügung.

Ein Stromausfall kann verschiedene Ursachen haben, wie etwa Unwetter, technische Störungen oder Überlastungen im Stromnetz. Die Auswirkungen können unterschiedlich schwerwiegend sein und von wenigen Minuten bis zu mehreren Tagen dauern. Aber erst wenn

die Lage kritisch und unzumutbar wird, spätestens nach 48 Stunden, werden zentrale Versorgungspunkte eingerichtet.

### Was können Sie für die Selbstvorsorge tun?

- Bewahren Sie Ruhe und prüfen Sie die Situation!
- Unterstützen Sie Ihre Nachbarn, besonders ältere und hilfsbedürftige Personen.

### Vorräte für den Ernstfall

- Notfallausrüstung: Kerzen, Taschenlampen, Batterien, Powerbanks.
- Lebensmittel- und Wasservorräte anlegen
- Welche alternativen Koch- und Heizmöglichkeiten können Sie nutzen?
- Haben Sie alternative Kommunikationsmittel wie Kurbelradios und Amateurfunk?
- Passen Sie die Vorsorge an die Jahreszeiten

### Solidarität und Nachbarschaftshilfe

Bei Notfällen ist die gegenseitige Unterstützung von großer Bedeutung. Organisieren Sie sich gemeinschaftlich, um sich gegenseitig zu unterstützen! Verabreden Sie sich mit Nachbarn, um im Ernstfall Ressourcen zu teilen und sich gegenseitig zu helfen. Achten Sie besonders auf ältere und hilfsbedürftige Personen in Ihrer Umgebung.

**Informieren Sie sich regelmäßig beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz- und Katastrophenhilfe (BBK). Hier erhalten Sie wertvolle Ratgeber und Checklisten.**

**Laden Sie sich Warn-Apps herunter, um im Ernstfall informiert zu sein.**



Foto: Simon Opladen

**Stoppt Krankheiten der Armut**

DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.  
Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken Würzburg  
IBAN: DE35 7905 0000 0000 0096 96

[www.dahw.de](http://www.dahw.de)

ANZEIGEN

**DIE GRÖSSTEN PFEIFEN, VON UNS GERETTET.**



Wir erhalten Einzigartiges. Mit Ihrer Hilfe!

Spendenkonto  
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400  
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG

[www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)

  
**DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ**  
 Wir bauen auf Kultur.

FÖRDERUNG FÜR KLIMANETZWERK IN DER FLUGHAFENREGION BEWILLIGT

# Dialogforum erhält über 200.000 Euro

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Dialogforum Airport Berlin Brandenburg freut sich über die Bewilligung einer Projektförderung in Höhe von insgesamt 209.400 Euro durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Damit ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für den Aufbau und die Umsetzung des Klimanetzwerks in der Flughafenregion erreicht.

Die Förderung teilt sich auf in eine Projektförderung in Höhe von 167.520,00 Euro sowie einen ergänzenden Ko-Finanzierungsanteil von 41.880,00 Euro, der über das gleiche Programm bereitgestellt wird. Die Mittel dienen insbesondere der Finanzierung des Netzwerkmanagements und spezieller Fachberatung. Über einen Zeitraum von drei Jahren erhalten die Kommunen im Netzwerk künftig Unterstützung bei der Entwicklung und Koordination gemeinsamer Klimaschutzziele und -maßnahmen. Die Realisierung der Maßnahmen ist nicht Bestandteil der Förderung. Eine entsprechende Ausschreibung wird aktuell vorbereitet.

## Flughafenregion wird Modellregion für kommunalen Klimaschutz

„Diese Förderzusage ist ein starkes Signal für die Region“, sagt Markus Mücke, Bürgermeister von Schulzendorf und Initiator des Netzwerks. „Mit der Unterstützung des Bundes können wir unser Ziel verfolgen, Modellregion für kommunalen Klimaschutz zu werden.“

Das Klimanetzwerk wurde im März 2023 durch eine Kooperationsvereinbarung von acht Kommunen aus der Flughafenregion ins Leben gerufen: Blankenfelde-Mahlow, Eichwalde, Königs Wusterhausen, Schönefeld, Schulzendorf, Treptow-Köpenick, Wildau und Zeuthen. Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 Prozent zu senken (gegenüber 1990) und bis 2045 Klimaneutralität zu erreichen. Das Projekt wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) gefördert. Neben der Beauftragung von Fachberatungen sowie eines Netzwerkmanagements, das unter anderem ein jährliches Monitoring sowie strategische Vor-Ort-Besuche durchführt, können mit den Mitteln auch der Einsatz von Refe-

renten, Vernetzungs- und Weiterbildungsformate sowie einzelne Sachausgaben finanziert werden. Die Kommunen des Landkreises Dahme-Spreewald profitieren zudem von einem besonderen Fördersatz, da sie im vom Strukturwandel betroffenen Lausitzer Braunkohlerevier liegen.

## Über das Dialogforum Airport Berlin Brandenburg

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Dialogforum Airport Berlin Brandenburg (KAG DF) ist seit 2006 eine zentrale Kommunikations- und Kooperationsplattform der Kommunen in der Flughafenregion und der drei anliegenden Berliner Bezirke mit dem Flughafenbetreiber sowie der BADC. Die Länder Berlin und Brandenburg und die beteiligten Landkreise sind beratende und unterstützende Mitglieder. Aufgabe des Dialogforums ist es, einen Raum für einen transparenten Dialog zwischen den Mitgliedern anzubieten, gegenseitiges Vertrauen zwischen den Akteuren aufzubauen, Entwicklungsziele zu vereinbaren und einen Interessenausgleich zu befördern.

**LANGE NACHT DER WIRTSCHAFT**

Freitag, 20. Juni 2025  
17.00 Uhr - 23.00 Uhr

UNTERNEHMEN IM LANDKREIS DAHME-SPREEWALD ÖFFNEN IHRE TÜREN

[www.lange-nacht-der-wirtschaft-lds.de](http://www.lange-nacht-der-wirtschaft-lds.de)

ANZEIGE

**WEISSER RING**  
Wir helfen Kriminalitätsoffern.

30+ Tage  
24/7

**Digitale Angriffe können verletzen und Betroffene schwer schädigen.**

Wir stärken Opfer!

[weisser-ring.de/digitalegewalt](http://weisser-ring.de/digitalegewalt)

**DIGITALE GEWALT REALE FOLGEN**

Opfer-Telefon: 116 006  
bundesweit kostenfrei

Bundesweit für Sie vor Ort

Onlineberatung:  
[www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

# KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

## 23.05. FREITAG

### 17:00 Uhr | Lesung mit Franziska Steinhauer

„Spreewald-Marathon“  
Der 17. Fall von Hauptkommissar Peter Nachtigall“  
► *Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22*

### 18:00 Uhr | Wir öffnen die Bühne

Der Kulturverein lädt alle ab 13 Jahren ein, ihr Talent zu präsentieren.  
► *Jugendclub Zeuthen, Dorfstraße 12*

## 25.05. SONNTAG

### 10:00 Uhr | Weiße Tafel – Gemeinsames Picknick

Selbst mitgebrachte Speisen werden an der gemeinsamen Tafel verspeist. Freuen Sie sich auf Gespräche miteinander und den Tausch kulinarischer Köstlichkeiten untereinander. Kommen Sie vorbei und bringen Sie am besten gleich Ihre Nachbarn mit.  
► *Miersdorfer Chaussee*

### 15:00 Uhr | Gemeinsames Chorkonzert

Die Vocalinos des Eichwalder Kinder- und Jugendchores geben gemeinsam mit der Musikklasse 7/1 der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen ein Konzert. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.“  
► *Martin Luther Kirche Zeuthen, Schillerstraße 2*

## 02.06. MONTAG

### 19:00 Uhr | Bürgermeister-Sprechstunde

Bürgermeister Philipp Martens lädt Sie jeden ersten Montag im Monat dazu ein, mit ihm ins Gespräch zu kommen.  
► *Bürgerhaus, Goethestraße 26 b*

## 04.06. MITTWOCH

### 17:00 Uhr | Sprechstunde des Seniorenbeirates

Sie haben Fragen, Wünsche oder Anregungen? Für ein persönliches Gespräch besuchen Sie bitte unsere Sprechstunde. Vertraulichkeit ist Ehrensache.  
► *Rathaus Zeuthen, Schillerstraße 1*

## 05.06. DONNERSTAG

### 13:00 Uhr | Kostenlose Energieberatung durch Verbraucherzentrale

Ob es um den Stromverbrauch, die Senkung der Heizkosten oder geplante Sanierungen am Haus geht – die Energieberatung der Verbraucherzentrale Brandenburg kann helfen, Energiekosten zu senken und gleichzeitig die Umwelt zu schonen. Es gibt verschiedene Beratungsangebote. Zum Beispiel zum allgemeinen Strom- und Wärmeverbrauch mit einfachen Tipps zum Energiesparen, zum Dämmen und Sanieren oder zum Heizungstausch.  
► *Bürgerhaus, Goethestraße 26 b*

### 16:30 Uhr | Bürgermeister-sprechstunde für Kinder und Jugendliche

Bürgermeister Philipp Martens lädt Kinder und Jugendliche zum Austausch über anstehende Projekte ein. Wer Anregungen oder ein Problem hat, bei dem die Gemeinde helfen kann, darf sich gerne an dieser Stelle an den Bürgermeister wenden.  
► *Jugendclub Zeuthen, Dorfstraße 12*

## 07.06. SAMSTAG

### 10:00 Uhr | 23. Pfingstturnier der F-Junioren

Neben spannenden Spielen gibt es wieder ein tolles Rahmenprogramm, u. a. mit Tom-bola, Torwandschießen und Schussgeschwindigkeitsanlage.  
► *Sportplatz Miersdorf, Wüstemarkter Weg*

## 15.06. SONNTAG

### 10:00 Uhr | WasserKultur 2025

Ein Tag voller Kunst und Kultur! Kunstmarkt mit Künstlerinnen und Künstlern aus der Region statt. Kleine Speisen und Getränke werden angeboten.  
► *Siegertplatz*

## 20.06. FREITAG

### 17:00 Uhr | Lange Nacht der Wirtschaft

DESY ist Gastgeber und öffnet an dem Abend den Campus: Willkommen in der Welt des Staunens!  
► *Platanenallee 6*

### 18:00 Uhr | Sommerkonzert

Die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ und die Kreismusikschule laden ein.  
► *Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4*

## 21.06. SAMSTAG

### 11:00 Uhr | Zeuthen singt

Auf der Bühne: der Männerchor und Gastchöre. Auf der Straße: Zeuthen Open Streets mit Hüpfburg, Karaokebar und Instrumentenflohmarkt  
► *Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4*

## 02.07. MITTWOCH

### 17:00 Uhr | Sprechstunde des Seniorenbeirates

Sie haben Fragen, Wünsche oder Anregungen? Für ein persönliches Gespräch besuchen Sie bitte unsere Sprechstunde. Vertraulichkeit ist Ehrensache.  
► *Rathaus Zeuthen, Schillerstraße 1*

## 03.07. DONNERSTAG

### 13:00 Uhr | Kostenlose Energieberatung durch Verbraucherzentrale

Ob es um den Stromverbrauch, die Senkung der Heizkosten oder geplante Sanierungen am Haus geht – die Energieberatung der Verbraucherzentrale Brandenburg kann helfen, Energiekosten zu senken und gleichzeitig die Umwelt zu schonen. Es gibt verschiedene Beratungsangebote. Zum Beispiel zum allgemeinen Strom- und Wärmeverbrauch mit einfachen Tipps zum Energiesparen, zum Dämmen und Sanieren oder zum Heizungstausch.  
► *Bürgerhaus, Goethestraße 26 b*

## 05./06.07. SA/SO

### 90 Jahre „Zeuthener Woche“.

Segeln und Feiern mit Tradition im ZYC  
► *Zeuthener Yachtclub e. V., Niederlausitzstraße 12*

# Zeuthen ist...



Gemeinde Zeuthen  
Wald. Wasser. Leben.

# ...ein Paradies für Eichhörnchen.

Die Eichhörnchen, die sich im Winter gern am Vogelhaus bedienen, haben im April ihren Nachwuchs vorgestellt – putzmunter, neugierig und schon ganz schön kletterfreudig. Da scheint's dem Nachwuchs richtig gut zu gehen!

Foto: Joachim Meißner

## IMPRESSUM Am Zeuthener See

**Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil:** Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 2. Juli 2025. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 18. Juni 2025.